



Institut für Tourismuswirtschaft

Tätigkeitsbericht 2019

www.hslu.ch/itw

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	2
INSTITUT FÜR TOURISMUSWIRTSCHAFT	3
KOMPETENZZENTRUM TOURISMUS	6
KOMPETENZZENTRUM MOBILITÄT	7
THEMENFELD: DESTINATION MANAGEMENT	8
THEMENFELD: WELLNESS & HEALTH-TOURISM	10
THEMENFELD: SPORT-EVENTS & ECONOMICS	11
THEMENFELD: DIGITALISATION	12
THEMENFELD: SUSTAINABILITY	14
THEMENFELD: MOBILITY	15
THEMENFELD: LEISURE & TRAVEL	17
THEMENFELD: TRANSPORT MANAGEMENT	19
INTERDISZIPLINARITÄT: EIN PFEILER DER HOCHSCHULE LUZERN	21
DIE LEHRE IN TOURISMUS UND MOBILITÄT	23
BACHELOR-STUDIENGÄNGE	24
MASTER-STUDIENGÄNGE	27
WEITERBILDUNGSANGEBOT	29
VERANSTALTUNGEN	34
PUBLIKATIONEN 2019	39
PROJEKTE 2019	45
MEDIENBERICHTERSTATTUNG 2019	48
PERSONEN	56



Editorial

Der Tätigkeitsbericht 2019 gibt Ihnen einen Einblick über laufende Projekte zu aktuellen Themen, die Entwicklung von neuen Ausbildungsangeboten sowie die Forschungsschwerpunkte am Institut für Tourismuswirtschaft ITW.

Im 2024 findet in Zürich die Rad-WM statt. Bei dieser Sportgrossveranstaltung soll erstmalig der von der Hochschule Luzern entwickelte Leitfaden «Nachhaltigkeit, Innovation und Vermächtnis von Grossveranstaltungen (NIV)» angewendet werden.

In Kirgistan wird der Tourismussektor mit dem Aufbau einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Wintertourismuswertschöpfungskette weiterentwickelt. Dieses Projekt findet im Rahmen der Schweizer Entwicklungshilfe mit Lead des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Helvetas statt. Das ITW begleitet das Projekt auf tourismusstrategischer Ebene für die Themen Destinationsmanagement und nachhaltige Tourismusentwicklung.

Die digitale Tourismus-Plattform Tweebie, mitentwickelt von Forschenden der Hochschule Luzern, begleitet die Gäste bei ihrem Besuch in Schweizer Feriendestinationen. Dabei bekommt jeder die Informationen, die ihn wirklich interessieren.

Das Aus- und Weiterbildungsangebot wird kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt. Der neue, interdisziplinäre Studiengang «Bachelor of Science in Mobility, Data Science and Economics» wurde mit den Departementen Informatik, Technik & Architektur und Wirtschaft entwickelt und startet erstmals im Herbst 2020.

Weiter haben unsere Mitarbeitenden ihre Forschungsergebnisse auf Konferenzen präsentiert, zahlreiche Beiträge in Büchern publiziert und viele Artikel in wissenschaftlichen und praxisrelevanten Zeitschriften veröffentlicht. Für die Medien sind sie zudem gefragte Expertinnen und Experten, weshalb sie oft im Schweizer Fernsehen und Radio sowie in den Schweizer Tageszeitungen präsent sind.

Im Tätigkeitsbericht 2019 finden Sie all dies und weitere Details und Informationen zu den verschiedenen Aus- und Weiterbildungsangeboten sowie zu den Themen und den im vergangenen Jahr bearbeiteten Projekten des ITW. Wir wünschen Ihnen eine informative und inspirierende Lektüre und danken an dieser Stelle ganz herzlich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz für das Institut für Tourismuswirtschaft ITW.



**Prof. Urs
Wagenseil**
Co-Leiter
Competence
Center Tourismus



**Prof. Dr.
Jürg Stettler**
Vizedirektor HSLU-W & Insti-
tutsleiter ITW
Ressortleiter
Forschung/Dienstleistung



**Dr. Nicole
Stuber-Berries**
Co-Leiterin
Competence
Center Tourismus

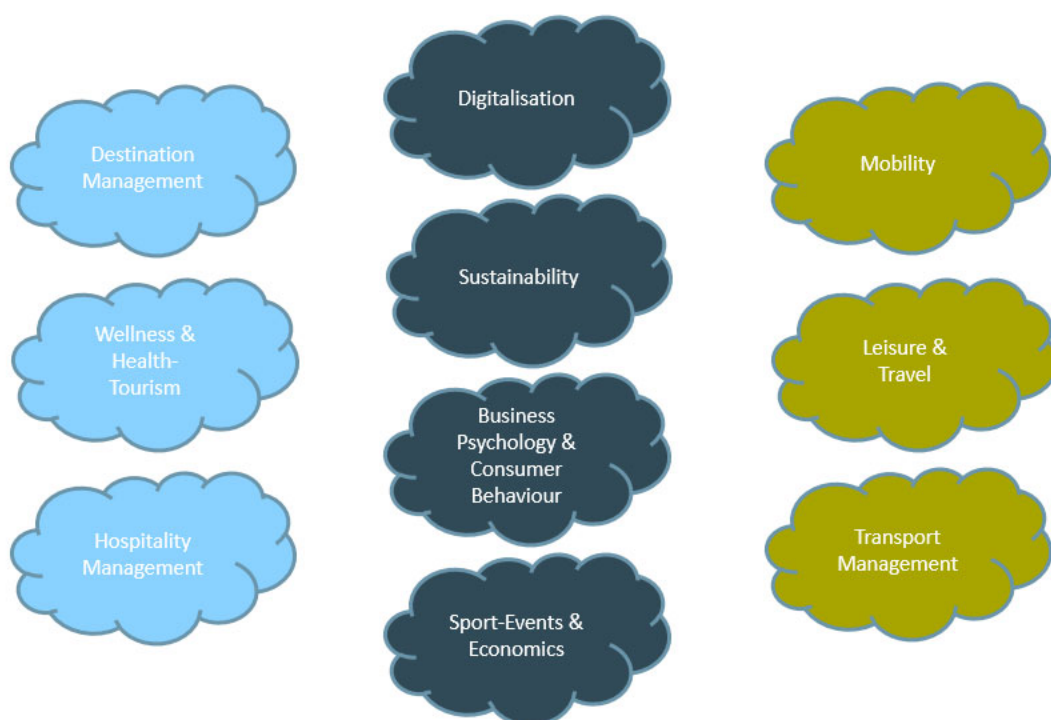


**Prof. Dr.
Widar von Arx**
Leiter
Competence
Center Mobilität

Institut für Tourismuswirtschaft

Die Hochschule Luzern – Wirtschaft organisiert sich in vier thematisch spezialisierten Instituten. Eines dieser vier Institute ist das Institut für Tourismuswirtschaft ITW, das mit den zwei Kompetenzzentren Tourismus und Mobilität den vierfachen Leistungsauftrag, d.h. die Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Beratung bezogen auf die beiden Themen Tourismus und Mobilität abdeckt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Themenfelder, in denen das ITW primär aktiv ist. Es sind dies Destination Management, Wellness & Health-Tourism, Hospitality Management, Digitalisation, Sustainability, Business Psychology & Consumer Behaviour, Sport-Events & Economics, Mobility, Leisure & Travel und Transport Management.



In der Ausbildung werden im Bachelor in Business Administration je ein Major «Tourismus» und «Mobilität» auf Deutsch sowie «Tourismus» auf Englisch angeboten. Im Herbst 2020 startet der neue Studiengang «Bachelor of Science in Mobility, Data Science and Economics». Zudem wurde mit der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern SHL ein Kooperationsmodell entwickelt, das den SHL-Absolventen die Möglichkeit bietet, den HF-Abschluss mit einem «Bachelor in Hospitality Management mit Vertiefung in General Management» zu ergänzen. Das Weiterbildungsangebot umfasst diverse Certificate of Advanced Studies (CAS), Vorbereitungskurse zu Höheren Fachprüfungen (HFP), Seminare, Planspiele sowie Simulationen.

Im Rahmen der Forschung untersucht das ITW aktuelle Problemstellungen aus den Bereichen Tourismus und Mobilität, wobei der Fokus auf praxisnahen, anwendungs- und umsetzungsorientierten Fragestellungen liegt. Die Erkenntnisse aus den Forschungsprojekten bilden eine wichtige Grundlage für die Lehre und Beratungsprojekte.

Die Dozierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden am ITW verfügen über vielfältige Methodenkompetenzen. Das Spektrum deckt sowohl quantitative Methoden wie Umfragen und statistische

Modelle als auch qualitative Ansätze wie Interviews und Inhaltsanalysen ab. Weitere Kompetenzen sind die Simulationen und Planspiele, Moderationen, Prozessbegleitungen und die Entwicklung von Konzepten und Leitbildern. Dazu kommen umfassende Kompetenzen im strategischen Management, in der Angebotsentwicklung und Vermarktung sowie der Kommunikation.



«Die Palette der Forschungsprojekte und Dienstleistungsaufträge ist sehr breit gefächert. Dank der internen und externen Vernetzung mit Partnern und der hohen Kompetenz und Leidenschaft der Mitarbeitenden, ist das ITW in der Lage, interdisziplinäre Fragestellungen und Grossprojekte auf regionalem, nationalem sowie internationalem Niveau zu bearbeiten.»

Prof. Dr. Jürg Stettler
Institutsleiter ITW



Kompetenzzentrum Tourismus

Das Kompetenzzentrum im Überblick

Der Themenbereich Tourismus mit seinen facettenreichen Dimensionen und künftigen Herausforderungen steht im Mittelpunkt des Kompetenzzentrums Tourismus. Es sind breitgefächerte Themenfelder wie das Destination Management, die Entwicklung von ganzheitlichen Destinationen sowie deren zahlreichen Dienstleister, welche die tägliche Arbeit im vergangenen Jahr geprägt haben. Weitere Schwerpunkte wie die makroökonomische und touristische Wirkung von Sportgrossevents, der Gesundheitstourismus oder der digitale Wandel in der Tourismusbranche zeigen, wie breit das Spektrum ist, welches das Kompetenzzentrum Tourismus abdeckt.

Facts 2019

- 22 Mitarbeitende
- 48 Projekte
- 23 Publikationen



«Die Dynamik im weltweiten Tourismus widerspiegelte sich im Aktivitäts-Portfolio; mehr Leistungen zu Gunsten der Lehre und mehr Projekte in Forschung und Beratung. Das war nur möglich dank des weiteren personellen Wachstums und der Ergänzung fachlicher Kompetenzen und mündete darin, das Kompetenzzentrum Tourismus gegen Ende Jahr aufzuteilen. Wir sind nun 2 Personen, welche die Geschicke des CC Tourismus leiten.»

Prof. Urs Wagenseil

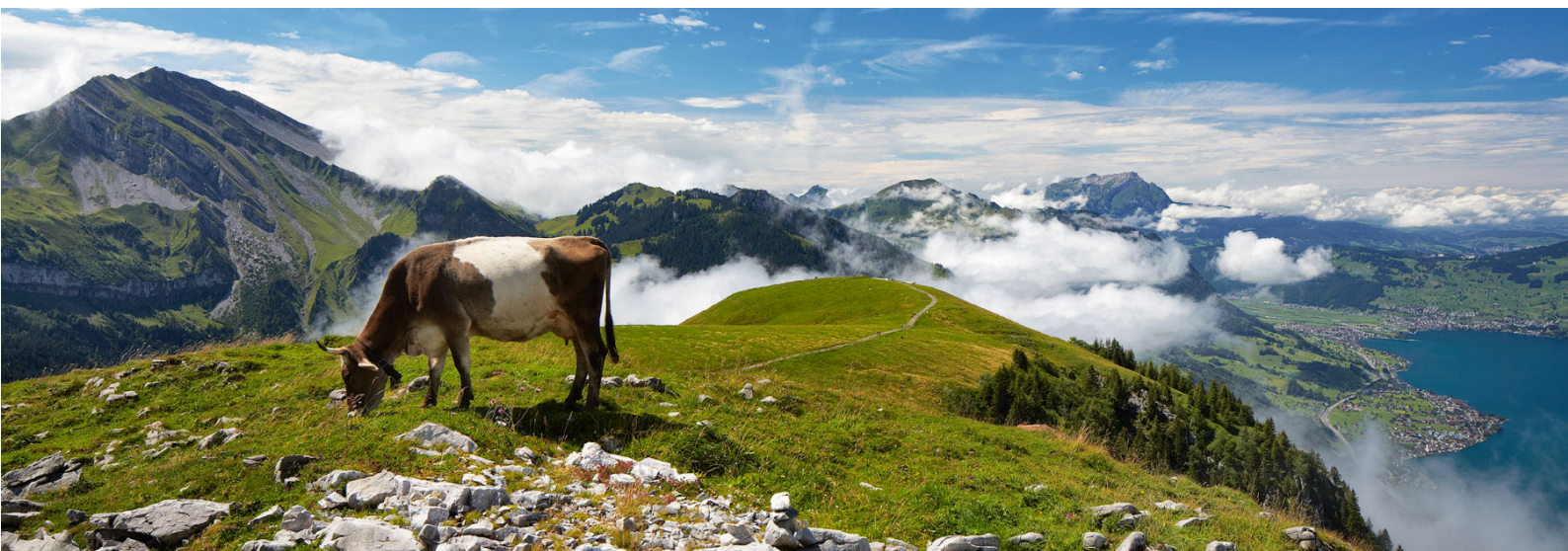
Co-Leiter Kompetenzzentrum Tourismus



«Der Tourismus ist einem steten Wandel unterworfen und interdisziplinäre Megatrends wie die Digitalisierung, der Klimawandel oder die Nachhaltigkeit haben nicht nur einen Einfluss auf das Reiseverhalten und die Gästebedürfnisse, sie haben auch uns als Team Türen zu neuen Themen in der Lehre, Forschung und Beratung geöffnet. Wir freuen uns, Menschen und touristische Institutionen bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen zu begleiten, wissenschaftlich fundiertes Wissen als solide Entscheidungsgrundlage zu entwickeln und für diese in Mehrwert zu setzen.»

Dr. Nicole Stuber-Berries

Co-Leiterin Kompetenzzentrum Tourismus



Kompetenzzentrum Mobilität

Das Kompetenzzentrum im Überblick

Die Mobilität ist im Wandel. Diesen Umstand spürt auch das Kompetenzzentrum Mobilität in seiner täglichen Arbeit. Neue Technologien in der Mobilitätsbranche, Änderungen im Mobilitäts- und Transportverhalten und die immer stärker spürbaren Megatrends wie Konnektivität, Urbanisierung und Mobility spielen eine immer grössere Rolle. Aber auch Erkenntnisse in etablierten Themenfeldern wie dem Freizeit- und Tourismusverkehr oder dem Öffentlichen Verkehr flossen sowohl im Bereich der empirischen Forschung, als auch im Bereich der Dienstleistungen im Rahmen von Projekten in die Weiterentwicklung des Schweizer Verkehrsmarktes ein.

Facts 2019

- 12 Mitarbeitende
- 10 Projekte
- 51 Publikationen



«App- oder browserbasierte Mobilitätsservices versprechen, dank ihrer Intelligenz, die Mobilität bedarfsorientierter, nachhaltiger und effizienter anbieten zu können. Die Frage, in welchen räumlichen Kontexten nachhaltige Geschäftsmodelle möglich sind, die auch den öffentlichen Verkehr ergänzen anstatt zu substituieren, ist aktuell ein wichtiger Fokus unserer Forschung.»

Prof. Dr. Widar von Arx
Leiter Kompetenzzentrum Mobilität



Themenfeld: Destination Management

Führung, Regions- und Angebotsentwicklung, Struktur und Organisation

Die Führung und Entwicklung von Ferienorten, Gemeinden und Städten benötigt kompetentes Management. Das ITW verfügt über die erforderlichen Kompetenzen für diese relevanten Fragen und Themen wie z. B. Strategieentwicklung, Destinationsmarketing, Machbarkeitsanalysen, Gästebefragungen, Gastfreundschaft oder Benchmarking. Das ITW vereint wissenschaftliche Kompetenzen mit Praxiserfahrung in seinem Hauptthemengebiet, dem Destinationsmanagement, wie kein anderes Institut oder Beratungsunternehmen in der Schweiz. Der Mix aus Akademikern, Tourismusdirektoren und Branchenkennern ermöglicht uns den idealen Zugang zu Praxisfragen und Problemstellungen.

Projekt-Auswahl

«Hotellerie Statistik neu auf Destinationsebene»: Die Beherbergungsstatistik stellt eine flächendeckende Quelle zur Abschätzung des quantitativen Tourismusaufkommens dar. Bisher stand die vom Bundesamt für Statistik (BfS) erhobene Beherbergungsstatistik auf Ebene der zwölf Tourismusregionen, der Kantone oder Gemeinden zur Verfügung. Der Nachteil ist, dass diese Gliederung selten dem operativen und strategischen Alltagsgeschäft der Destinationsmanagementorganisationen entspricht. Damit diese Destinationsstrukturen abgebildet werden können, musste die Gliederung angeglichen werden, wodurch eine Liste mit 150 Tourismusdestinationen entstanden ist. Mit dieser Grundlage kann das BfS die gesamtschweizerisch erhobene Hotellerie Statistik monatlich auf Destinationsebene übermitteln, womit das ITW über eine schweizweit unikale Datengrundlage verfügt. Die Daten werden vom ITW einerseits in der Lehre, andererseits zur Unterstützung in Forschungs- und Dienstleistungsprojekten und in Publikationen verwendet.

Verantwortlich:

Lukas Huck

Auftraggeber:

Öffentliche Hand

Laufzeit:

Laufend

«Freilichtmuseum Ballenberg»: Das Freilichtmuseum Ballenberg ist eine wissenschaftliche, Kultur vermittelnde Institution. Trotz eines sehr guten Rankings, Platz 5 von 122 bewerteten Museen, verzeichnet das Freilichtmuseum Ballenberg in den letzten zehn Jahren einen Rückgang der Museumsbesucherinnen und -besucher. Das ITW hat eine Studie «Vertriebs- und Betriebskonzept» mit Fokus auf Nicht-Gäste sowie wiederkehrende Besucher und Besucherinnen für das Freilichtmuseum Ballenberg erstellt.

Verantwortlich:

Urs Wagenseil

Auftraggeber:

Private

Laufzeit:

09/2018–12/2019

«**Winter Tourism Development Kyrgyzstan**»: Der Tourismus ist einer der vorrangigen und exportorientierten Wirtschaftszweige der Kirgisischen Republik. Die Regierung hat ein Programm zur Entwicklung des Tourismussektors für den Zeitraum 2019–2023 verabschiedet, welches die aktuellen globalen Trends im Tourismus und die aktuelle Situation in der Tourismusbranche der Republik widerspiegelt. Das Programm definiert systematisch die Ziele, Aktivitäten, Zeiträume und finanziellen Ressourcen, um effektive Ergebnisse im Bereich Tourismus zu erzielen.

Verantwortlich:
Urs Wagenseil

Auftraggeber:
Öffentliche Hand

Laufzeit:
06/2019–05/2020



Tourismuslandschaft Kyrgyzstan



Das Freilichtmuseum Ballenberg blickt auf eine lange Geschichte zurück

Themenfeld: Wellness & Health-Tourism

Qualitätsmanagement/Zertifizierungen, Angebots- und Produktentwicklung, Businesspläne und Potenzialanalyse

Ein überdurchschnittlich wachsender Markt lockt zum Einstieg in den Medizin- und Wellness-tourismus. Der intensive internationale Wettbewerb, hohe Investitionen und ein starker Margendruck verzeihen keine Fehler. Das ITW verfügt über kompetente Fachpersonen, um Destinationen, Hoteliers, Betreiber von Heilbädern, Thermen, Spas und Investoren bei ihren Aktivitäten zu unterstützen. Die Kombination von Lehre, Forschungstätigkeit und Beratung bietet uns Zugang zu aktuellem Wissen und ermöglicht die projektspezifische Integration in die Forschung. In unseren Tätigkeiten können wir uns auf ein Netzwerk an Fachleuten in den verschiedensten Tourismusbereichen, aber auch z. B. in Bau-, Finanz- und Rechtsfragen abstützen.

Projekt-Auswahl

«Zertifizierung der Wellness Destinationen»: Der Schweizer Tourismus-Verband (STV) hat ein Gütesiegel für Wellness-Destinationen geschaffen. Durch das ITW werden die Destinationen auf die Erfüllung der vom STV festgelegten Kriterien geprüft. Ziel der Prüfung der Destinationen ist eine fachgerechte und objektive Beurteilung bezüglich der Einhaltung der Qualitätskriterien durch eine neutrale Testperson/Testinstitution. Die externe Prüfung soll sicherstellen, dass alle vorgegebenen Kriterien des Gütesiegels Wellness-Destination eingehalten werden, sowie auch Schwachstellen aufzeigen und Verbesserungsmaßnahmen vorschlagen.

Verantwortlich:
Roland Lyman

Auftraggeber:
Private

Laufzeit:
01/2015–12/2021

«5. ITW-Forum für Gesundheits- und Wellness tourismus»: Das ITW-Forum zum Gesundheits- und Wellness tourismus ist für Experten, Wissenschaftler, Studierende und Praktiker aus Hotels, Kurhäusern, Destinationen und verwandten Betrieben ein geschätzter Treffpunkt, um Gedanken auszutauschen. Im Waldhotel des Bürgenstock Resorts fand das diesjährige Forum zum Thema «Wellnessangebote als Wettbewerbsinstrument auf dem Arbeitsmarkt» statt und lieferte Antworten zu Fragestellungen rund um die Relevanz und Ausgestaltung von Angeboten im Bereich der Gesundheitsförderung.

Verantwortlich:
Roland Lyman

Organisation:
Anna Wallebohr &
Lisa Fickel

Datum:
13. Mai 2019



5. ITW-Forum für Gesundheits- und Wellness-tourismus

Themenfeld: Sport-Events & Economics

Event-Management, Event-Analyse, Sporttourismus

Das ITW unterstützt Sportveranstalter, Destinationen sowie Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft bei der Analyse, der strategischen Auswahl sowie der Förderung und nachhaltigen Durchführung von Events. Das umfangreiche Wissen im Bereich von Sport, Sporttourismus und Events gibt das ITW im Rahmen von Beratungsprojekten sowie Aus- und Weiterbildungsprodukten weiter.

Projekt-Auswahl

«NIV-Leitfaden: Rad-WM 2024»: Die Rad-WM 2024 findet in Zürich statt. Stadt und Kanton Zürich sprechen sich dezidiert dafür aus, dass die Rad-WM 2024 in einem umfassenden Sinn als nachhaltige Sportgrosseveranstaltung ausgestaltet werden soll. Weiter soll sie auch ihre Wirkung über die Renntage hinaus erzielen. Geplant sind vielfältige Begleitmassnahmen vor, während und nach der Rad-WM in den Bereichen Velo-, Radsport- und Tourismusförderung. Erstmals soll bei dieser Sportgrosseveranstaltung der von der Hochschule Luzern entwickelte Leitfaden «Nachhaltigkeit, Innovation und Vermächtnis von Grosseveranstaltungen (NIV)» angewendet werden. Die Rad-WM 2024 soll dazu genutzt werden, der Schweizer Radsport- und Veloförderung einen nachhaltigen Schub zu verleihen. Die erstmalige Anwendung des Leitfadens stellt sicher, dass diese hochgesetzten Ziele erreicht werden können.

Verantwortlich:
Jürg Stettler

Auftraggeber:
Öffentliche Hand

Laufzeit:
03/2019–/12/2024

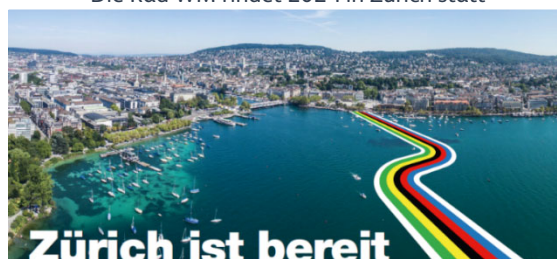
«Sportzentrum Urserental»: Der Urner Regierungsrat möchte den Tourismus und Sport im Urserental nachhaltig weiterentwickeln und in diesem Zusammenhang auch die Winteruniversiade 2021 nutzen. Der Regierungsrat hat das Projekt «Sportzentrum Urserental» (SZU) ins Leben gerufen. Das zukünftige Angebot des SZU soll sich auf Outdoor-Sportarten fokussieren, die die gegebene Alpenlage mit der bestehenden sportlichen Infrastruktur nutzen. Dazu zählen insbesondere Skilanglauf, Biathlon, Ski Alpin, Snowboard, Laufsport (OL), Mountainbike sowie Bobsport. Ergänzend gibt es sportartübergreifend Trainingsangebote für Klettern, Ballsport und Schwimmen. Der Breiten- wie auch der Spitzensport sollen zukünftig von diesem Projekt profitieren.

Verantwortlich:
Roland Lymann

Auftraggeber:
Öffentliche Hand

Laufzeit:
09/2018–/12/2020

Die Rad WM findet 2024 in Zürich statt



Stadt Zürich



Kanton Zürich

Themenfeld: Digitalisation

Digitale Strategien, Kompetenz, Datenkooperationen, Mobile Anwendungen, Social Media und Online-Buchungen

Der digitale Wandel verändert den Tourismus substantiell und nachhaltig für die Kunden, die Leistungsanbieter und deren Mitarbeiter. Die Folgewirkungen beinhalten: verändertes Reiseverhalten und erweiterte Gästebedürfnisse («Go Digital»); neue Produkte, Dienstleistungen und (strategische) Geschäftsmodelle insbesondere im Rahmen von «Plattformökonomie» («Think Digital») sowie Prozessdigitalisierung innerhalb und zwischen Leistungsanbietern («Be Digital»), was neue Kompetenzanordnungen für Mitarbeiter nach sich zieht. Das ITW durchleuchtet die Auswirkungen der Digitalisierung und erarbeitet gemeinsam mit Partnern Lösungsansätze für die Tourismusbranche über das gesamte Spektrum hinweg. Das ITW erforscht mobile Anwendungen, Social Media, Online-Buchungen und steigende Nutzer-Erwartungen im Bereich Tourismus. Es analysiert das für Leistungsträger entscheidende Online-Verhalten von Touristen und findet Wege, die stetig neuen Möglichkeiten der Online-Kommunikation effektiv einzusetzen. Zentrale Forschungsfelder sind die E-Distribution und Mobile Tourism, insbesondere mobile Besucherführung und -information sowie mobiles Ticketing. Das ITW fokussiert die Forschung zudem besonders auf touristisch nutzbare Daten. Es fördert und begleitet lokale Datenkooperationen als immaterielle Infrastruktur und Basis für Innovationen zur Stärkung der lokalen Branche. Überdies engagiert es sich für den digitalen Kompetenzaufbau der lokalen Leistungsanbieter und deren Mitarbeiter.

Projekt-Auswahl

«Datenkooperation touristischer Leistungsträger der Region Luzern und Vierwaldstättersee»:

Dass digitale Technologien und Big Data wichtige Faktoren für eine zielgerichtete Kundenansprache in der Kommunikation wie auch in der Angebotsgestaltung sind, steht ausser Frage. Dennoch sieht sich ein grosser Teil der Unternehmen ausserstande, konkrete Massnahmen abzuleiten. Oft fehlt es an einer umfassenden Übersicht, welche Daten vorhanden sind, wo sie sich in welcher Qualität befinden und was für ein Mehrwert daraus erzielt werden kann. Daten können helfen, die Gäste bezüglich ihrer Motive und dem effektiven Verhalten besser zu verstehen. Dank personalisierten Daten kann das touristische Angebot auf die Bedürfnisse angepasst werden und so zur Verbesserung individueller Erlebnisse und höherer Wertschöpfung beitragen. Zurzeit stehen grosse Mengen an interessenbasierten Daten zur Verfügung, welche aber nicht zum Nutzen der touristischen Leistungsträger verwendet werden. Eine breite Trägerschaft möchte dies in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern ändern.

Verantwortlich:
André Gollier

Auftraggeber:
SECO

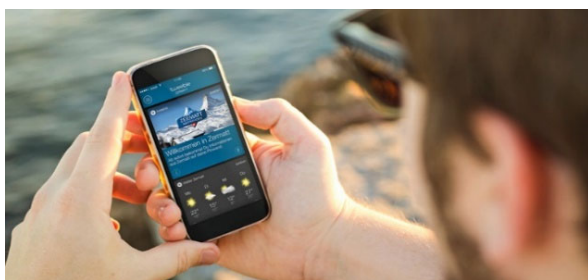
Laufzeit:
06/2019–01/2020

«Digitale Tourismus-Plattform Tweebie»: Die App «tweebie» ist ein digitaler Begleiter, der die Gäste schon vor ihrer Anreise in eine Tourismus-Destination mit Informationen versorgt. Nach der Ankunft soll sie die Gäste mit auf sie zugeschnittenen Informationen begleiten. Tweebie ist die Vision einer bedürfnisgerechten, mobilen, und digitalen Begleitung der Gäste. Bereits mit wenigen Angaben zur Person kann «tweebie» spezifische Informationen bereitstellen. Die von der Hochschule Luzern entwickelten Algorithmen werden es in Zukunft ermöglichen, dem Gast individuelle Angebote vorzuschlagen, etwa welche Restaurants ihm gefallen könnten, ob er Plätze reservieren sollte, oder welche Freizeitaktivitäten er nutzen kann. Wenn die App etwa «merkt», dass ein Gast per ÖV anreist, kann sie ihm sogar Kombi-Karten für Ski-ÖV-Pässe vorschlagen.

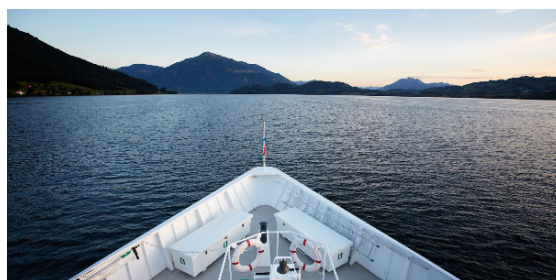
Verantwortlich:
Andreas Liebrich

Auftraggeber:
KTI / Innosuisse

Laufzeit:
05/2015–03/2019



Digitale Tourismus-Plattform Tweebie



Unterwegs auf dem Vierwaldstättersee

Themenfeld: Sustainability

Interdisziplinarität, Management und Marketing

Die Stärken des ITW im Bereich Sustainability liegen im Bereich Nachhaltigkeitsmanagements, der Entwicklung und Vermarktung von nachhaltigen Angeboten sowie in der Erstellung von Nachhaltigkeitsstudien. Methodische Kompetenzen bestehen vor allem im Nachhaltigkeitsmarketing und der Nachhaltigkeitszertifizierung sowie in der Marktforschung, dem Entwickeln von neuen Tools und in der Raumplanung.

Projekt-Auswahl

«Measuring Overtourism»: Im Zuge des globalen Tourismuswachstums kämpfen immer mehr Destinationen mit Overtourism. Um wirksame Kontrollmassnahmen umsetzen zu können, müssen die spezifischen Situationen und die Entwicklungen ständig überwacht werden. Diese Studie zielt darauf ab, das Phänomen des Overtourism zu untersuchen, indem ausgewählte Reiseziele analysiert werden, bei denen Anzeichen für einen Overtourism vorliegen. Die zentrale Forschungsfrage lautet: Welche Herausforderungen sind bei der Messung des Overtourism zu berücksichtigen? Die Studie wurde mit Universitäten aus aller Welt durchgeführt und untersuchte die folgenden neun Tourismusdestinationen mit unterschiedlichen Hintergründen und Tourismuslagen: Byron Bay (Australien), Luzern (Schweiz), Ohrid (Mazedonien), Queenstown (Neuseeland), Santorini (Griechenland), São Paulo State Coast (Brasilien), Sylt (Deutschland), Venedig (Italien) und Wien (Österreich).

Verantwortlich:
Fabian Weber

Auftraggeber:
IDS Tourismus und nachhaltige Entwicklung

Laufzeit:
10/2017–12/2019

«TourCert Zertifizierung»: Immer mehr Tourismus-Unternehmen und Ferien-Destinationen setzen sich zum Ziel, Nachhaltigkeit systematisch und langfristig in die Geschäftstätigkeit zu integrieren, sich damit betrieblich zu steigern und am touristischen Markt besser zu positionieren. Aus diesem Grund entstand in Deutschland ein umfassendes Zertifizierungssystem «TourCert», für welches das ITW seit 2015 als Schweizer Agent für die Implementierung fungiert. Auch dieses Jahr leistete das ITW Unterstützungsarbeit, unter anderem für die Rigi Bahnen AG.

Verantwortlich:
Urs Wagenseil

Auftraggeber:
Diverse

Laufzeit:
08/2013–12/2020



Phänomen Overtourism



Das Themenfeld «Mobility» analysiert das Mobilitätsverhalten und die Mobilitätseinstellungen von Personen im Alltag, in der Freizeit und auf Reisen, identifiziert Mobilitätsstile und erforscht neue Mobilitätsphänomene und -trends. Zudem werden Zusammenhänge zwischen Mobilität und gebauter Infrastruktur, Gesundheit und Entwicklungen in der Gesellschaft untersucht. Die Arbeitsschwerpunkte bilden Siedlung und Verkehr, Verkehrssicherheitsforschung, neue Formen des mobilen Lebens, Konsummuster und deren verkehrlichen Auswirkungen.

Projekt-Auswahl

«INTERREG VB - MELINDA - Alpine Space»: «Gemeinsam für einen lebenswerten Alpenraum» - so lautet das Motto des INTERREG VB-Alpenraumprogramms. Die Entwicklung eines neuen Ansatzes zur Förderung emissionsarmen Mobilitätsverhaltens ist das Hauptanliegen des INTERREG VB-Projektes: «Mobility ecosystem for low-carbon and innovative modal shift in the Alps (Melinda)». Die Analyse der relevanten Einflussfaktoren auf Verkehrsnachfrage und –angebot mithilfe eines transsektoralen und sozialen Innovationsansatzes bildet die Basis für diese Entwicklung in den teilnehmenden Alpenregionen. Dieser innovative Ansatz beabsichtigt, das bessere Verständnis der Bedürfnisse und der Motivation der BürgerInnen für die Verwendung innovativer und umweltfreundlicher Mobilitätslösungen, die Stärkung des Bewusstseins für emissionsarme Mobilität, die Schaffung eines innovativen Geschäftsmodells für Serviceanbieter, sowie die Förderung neuer rechtlicher Regelungen durch bessere Datengrundlage.

Verantwortlich:
Timo Ohnmacht

Auftraggeber:
Öffentliche Hand

Laufzeit:
06/2018–12/2021

«Digital lives in coworking spaces: do mobile lifestyles reduce rural-urban disparities?»: Im ländlichen Raum haben sich in den letzten Jahren so genannte Coworking Spaces angesiedelt. Coworking Spaces sind temporär nutzbare Büroräumlichkeiten, die Freiberufler, Kreative, Startup-Gründer aber auch Arbeitnehmende mit flexibler zeitlicher und räumlicher Arbeitsgestaltung in Anspruch nehmen können. Das Ziel des Forschungsprojekts ist, die Transformation der Arbeit durch die Digitalisierung vor dem Hintergrund der Coworking Spaces im ländlichen Raum zu erforschen. Als Resultat fliessen die Forschungsergebnisse in die Diskussionen der Raum- und Verkehrspolitik ein.

Verantwortlich:
Timo Ohnmacht

Auftraggeber:
SNF/HSLU

Laufzeit:
09/2018–12/2021



Coworking Spaces: nicht nur in der Stadt ein Thema

Themenfeld: Leisure & Travel

Chancen nachhaltig nutzen

Das Themenfeld «Leisure & Travel» umfasst ausgewählte Aspekte der Mobilität von Personen bei Freizeitaktivitäten, Geschäftsreisen, Events und Sport. Hierzu zählen auch die Anreise in Tourismusdestinationen und die Mobilität vor Ort. Das Verständnis der Reisemotive und Bedürfnisse bildet die Grundlage für die Entwicklung passender Angebote und Vermarktungskonzepte. Kompetenzen in diesem Themenfeld machen ein nachhaltiges Reisen möglich. Die Arbeitsschwerpunkte bilden unter anderem die Analyse des Mobilitäts- und Freizeitverhaltens, von Mobilitäts-Ressourcen, Erwartungen und Routinen von Gästen, die Erarbeitung einer Kundensegmentierung und die Ableitung von Marktbearbeitungs- und Angebotsstrategien.

Projekt-Auswahl

«Kurzfristige Prognose und Steuerung des Gästeaufkommens im Freizeit- und Tourismusmarkt»: Im Freizeit-, Tourismus- und Mobilitätsmarkt schwankt das Kundenaufkommen kurzfristig. Für KMU aus dieser Branche ist es schwierig, das Kundenaufkommen hinreichend präzise abzuschätzen und auf Schwankungen angemessen zu reagieren. Die Folge kann eine Fehlallokation von Ressourcen sein. Im Rahmen des KTI Projekts «Kurzfristige Prognose und Steuerung des Gästeaufkommens im Freizeit- und Tourismusmarkt» wurde ein Tool zur Schätzung und zum Management der kurzfristigen Nachfrage speziell für KMU aus der Freizeit-, Tourismus- und Mobilitätsbranche entwickelt. Die Nützlichkeit des Tools wurde mit verschiedenen Praxispartnern erprobt und bestätigt.

Projektmitarbeit:
Jonas Frölicher
Bastian Gschwendtner
Widar von Arx
Hannes Wallimann
Philipp Wegelin

Auftraggeber:
Öffentliche Hand

Laufzeit:
10/2016–05/2019

«Einflussfaktoren der Alltagsmobilität und der nicht-alltäglichen Mobilität»: Wie entwickelt sich die Mobilität der Bevölkerung? Gibt es Personengruppen, die im Alltag und auf Reisen jeweils hochmobil sind? In den letzten 20 Jahren wurde eine ganze Reihe von Verkehrsplanungen umgesetzt. Es gibt erste Anhaltspunkte dafür, dass es dadurch zu gegenläufigen Entwicklungen kam: einerseits zur Erhöhung der Attraktivität von Alltagswegen im Nahbereich und einer verstärkten Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, andererseits aber auch ein Anstieg der Wegdistanzen (z. B. längeres Pendeln zur Arbeit und die Zunahme von Flügen). Es wird vermutet, dass die Mobilitätsentwicklung sehr unterschiedlich verlaufen ist. Differenzierte Analysen sind erforderlich, um einzuschätzen, welche Konsequenzen die Politiken hatten.

Verantwortlich:
Philipp Wegelin

Auftraggeber:
Öffentliche Hand

Laufzeit:
01/2016–12/2019

«MTB Zentralschweiz»: Die Zentralschweizer Kantone wollen zu einer der attraktivsten Bike-Regionen werden und dadurch neue Wertschöpfung generieren. Im Rahmen eines NRP-Projekts soll das Mountainbike-Angebot durch eine überregionale Zusammenarbeit weiterentwickelt werden. Durch die Vernetzung von Stakeholdern sollen Mountainbike-Angebote schneller entwickelt und nachhaltig umgesetzt werden. Wir wurden damit beauftragt, das Projekt wissenschaftlich zu begleiten. Im Rahmen des Projekts wird eine Benchmark-Analyse von in- und ausländischen MTB-Angeboten sowie eine Projektevaluation durchgeführt.

Verantwortlich:
Sebastian Imhof

Auftraggeber:
Öffentliche Hand

Laufzeit:
08/2018–12/2019

«Schneetourenbus»: Ski- und Schneeschuhtouren erfreuen sich einer hohen Beliebtheit unter den Schweizerinnen und Schweizern. Unter den Tourengängern und -gängerinnen gibt es viele, die gerne umweltfreundlich anreisen würden. Doch etliche interessante Ausgangsorte sind mit dem ÖV nicht erreichbar. Der Schneetourenbus schafft hier Abhilfe mit einem neuartigen Angebot: Spätestens zwei Tage vor der Tour entscheidet der Betreiber aufgrund der Wetter- und Schneesituation, ob die betreffende Fahrt durchgeführt wird und publiziert diese auf dem Schneetourenbus-Internetportal. Damit erhalten Wintersportlerinnen und Wintersportler ein attraktives Busangebot, wenn die Bedingungen stimmen und eine gewisse Nachfrage zu erwarten ist.

Verantwortlich:
David Walter

Auftraggeber:
Öffentliche Hand

Laufzeit:
09/2017–04/2019



Mit dem Mountainbike die Natur entdecken



Der Schneetourenbus im Einsatz

Themenfeld: Transport Management

Mehr Mobilität und weniger Ressourcen

Das Kompetenzzentrum Mobilität erforscht den öffentlichen Verkehr im Hinblick auf die Erwartungen der Kunden, die Definition von Angebotskonzepten sowie Finanzierungs- und Regulierungsfragen. Einen Arbeitsschwerpunkt bildet «Strategie und Prozessmanagement im ÖV», in der strategische Initiativen, Marketing- und Marktbearbeitungsstrategien sowie Teilstrategien in den Bereichen Vertrieb, Kundensegmente und Sortimente entwickelt werden. Zusätzlich werden Initiativen im Bereich Change Management und Prozessmanagement konzipiert und begleitet sowie Anreizinstrumente implementiert. Weitere Schwerpunkte bilden Regulierungen und Ausschreibungen sowie die Entwicklung von Angeboten und massgeschneiderten Weiterbildungen.

Projekt-Auswahl

«Grand Train Tour of Switzerland»: Die Schweiz ist als Destination für Rundreisen wie gemacht. Auch aus diesem Grund sind Rundreisen ein stark wachsendes Segment, insbesondere in Verbindung mit dem ÖV, da es eine ideale Reiseform für Individualtouristen darstellt. Das Hauptziel des vorliegenden Projektes bestand darin, die «Grand Train Tour of Switzerland» zu einem für die inländischen und ausländischen Kunden erlebbaren, konsistenten und umfassenden touristischen Erlebnis auszubauen.

Verantwortlich:

Widar von Arx

Auftraggeber:

SECO / Stiftungen

Laufzeit:

11/2016–12/2019

«Studie betreffend einer ökonomischen Beurteilung der Konkurrenzierung im Fernbusbereich»: Anbieter von regelmässigen Transportleistungen im Personenverkehr benötigen dafür eine Konzession des Bundes. Die Konzession ist mit Rechten wie dem Schutz vor existenzgefährdendem Wettbewerb und Pflichten wie der Tarif- und Fahrplanpflicht verbunden. Die Studie untersucht, unter welchen Umständen die Erteilung einer weiteren Konzession an einen neuen Anbieter für eine Verbindung, auf der bereits ein bestehender Konzessionär seine Transportleistung anbietet, als angebotsgefährdend einzustufen ist. Die Studie formuliert die Bedingungen, unter welchen mehreren Anbietern eine Konzession erteilt werden kann, ohne deren geschäftlichen Erfolg zu gefährden und gleichzeitig die Konsumentenwohlfahrt zu erhöhen.

Verantwortlich:

Widar von Arx

Auftraggeber:

Private / Stiftungen

Laufzeit:

03/2019–10/2019



Grand Train Tour of Switzerland



Der Fernverkehr ist im Umschwung



Interdisziplinarität: Ein Pfeiler der Hochschule Luzern

Das interdisziplinäre Forschen, Lehren und Lernen ist eine der herausragenden Qualitäten der Hochschule Luzern. Die departements- und fächerübergreifende Zusammenarbeit wird seit vielen Jahren in allen Bereichen gefördert und aktiv gelebt. Sinnbildlich dafür sind die **Interdisziplinären Themencluster (ITC)**.

Die Interdisziplinären Themencluster

Beim Thema Interdisziplinarität steht die Hochschule Luzern bei weitem nicht am Anfang. In zwei Etappen hat sie seit 2009 insgesamt sechs «Interdisziplinäre Schwerpunkte» (IDS) aufgebaut und eine Vielzahl an Forschungsprojekten realisiert. Um ihre Führungsrolle auf diesem Gebiet weiter auszubauen bündelt die Hochschule die bereits bestehenden Kompetenzen in zwei «Interdisziplinären Themencluster» (ITC): «Raum & Gesellschaft» und «Digitale Transformation der Arbeitswelt».

Die beiden Cluster rufen die Expertise aller sechs Departemente der Hochschule Luzern ab. Ihr Ziel ist es, Antworten auf die Fragen der Zukunft dadurch zu finden, dass Kenntnis und Wissen aller Disziplinen der Hochschule Luzern synergetisch und auf praktischen Fragen basierend zusammenwirken. Dies in nationalen und internationalen Forschungsprojekten, aber auch in interdisziplinären Aus- und Weiterbildungsmodulen.

Gaben die bisherigen Interdisziplinären Schwerpunkte vor allem Entwicklungsimpulse für gezielte Forschungsprojekte, umfassen die Themencluster alle Leistungsbereiche der Hochschule Luzern und damit auch die Aus- und die Weiterbildung. Durch die Aktivitäten der Interdisziplinären Themencluster sollen weitere, eigenständige Studienmodule oder sogar Studiengänge entstehen, in denen die Methodik des interdisziplinären Zusammenarbeitens gelebt, gelehrt und untersucht wird.

Die zentralen Ziele

Die ITC «Raum und Gesellschaft» und «Digitale Transformation der Arbeitswelt» haben folgende Ziele:

- Sie zeichnen sich aus durch Interdisziplinarität, Aktualität, Relevanz sowie einen substanziellen Forschungsanteil auf hohem wissenschaftlichem Niveau.
- Sie sollen entscheidend zur internationalen Ausstrahlung der Hochschule Luzern beitragen, indem sie Partnerschaften mit Hochschulen im In- und Ausland pflegen und Anschlussmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen (Kongresse, Publikationen, Doktorate, Dual Degrees usw.) schaffen.
- Sie entwickeln und schaffen neue Angebote in allen Leistungsaufträgen (Lehre, Forschung).
- Sie unterstützen die Fokussierung auf übergeordnete Forschungs- und Entwicklungs-Bereiche und bündeln ihr Potenzial quer durch alle Departemente der Hochschule Luzern.
- Sie sind fest in der Region verankert und fördern den Dialog mit Partnerinnen und Partnern aus Industrie, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft.



Die Lehre in Tourismus und Mobilität

Die Hochschule Luzern – Wirtschaft bereitet Studierende mit Bachelor-Studiengängen optimal auf den Berufseinstieg im Bereich Tourismus und Mobilität oder auf ein weiterführendes Master-Studium vor. Neu ab September 2020 bieten die Departemente Technik & Architektur, Wirtschaft und Informatik den interdisziplinären Bachelor-Studiengang Mobility, Data Science and Economics an. Der bestehende Studiengang Bachelor of Science in Business Administration wurde modernisiert, Tourismus und Mobilität werden neu als eigene Vertiefungen (Majors) angeboten. In diesem Zusammenhang wurden die Inhalte neu konzipiert. Zudem wurde im Herbst 2019 der neue englischsprachige Major in Tourism & Hospitality Management gestartet. Zurzeit werden folgende Ausbildungen angeboten:

- **Bachelor of Science in Business Administration**
 - Major Tourism
 - Major Mobilität
 - Vertiefung in Hospitality Management (nur für SHL – Absolventen)
- **Bachelor of Science in International Business Administration**
 - Major Tourism & Hospitality Management
- **Bachelor of Science in Mobility, Data Science and Economics (ab Herbst 2020)**
- **Master in Business Administration, Major Tourism**

Bachelor in Business Administration Vertiefung Tourismus und Mobilität

Der **Bachelor of Science in Business Administration mit Vertiefung in Tourismus und Mobilität** vermittelt Managementkompetenzen in Tourismus und Mobilität und kombiniert diese mit einer betriebs- und finanzwirtschaftlichen Grundausbildung. Diese Ausrichtung trifft die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts und eröffnet ausgezeichnete berufliche Perspektiven. Das Bachelor-Studium bietet Flexibilität mit einem modularen Aufbau und zahlreichen Wahlmöglichkeiten. Die Wahl der Studienrichtung Tourismus und Mobilität bedeutet auch den Erwerb von aktuellem Know-how im Bereich Management. Der Managementteil der Ausbildung kommt im verliehenen Titel zum Ausdruck. Der Abschluss erlaubt Absolventinnen und Absolventen, auch ausserhalb der Tourismus- oder Mobilitätsbranche eine Stelle zu finden, nicht zuletzt deshalb, weil Tourismus und Mobilität für den Dienstleistungssektor exemplarische Branchen darstellen. Im Studienjahr 2019/20 finden die letzten Module dieser Vertiefung statt, die von dem neuen Major/Minor-Modell abgelöst wird.

Facts

- **Unterrichtssprache:**
Deutsch
Englisch (seit Herbst 2017)
- **Seit 2005:**
425 Absolventen
- **Zeitmodell:**
Vollzeit (6 Semester)
Teilzeit (8 Semester)
- **Studienbeginn:**
jeweils Mitte September

Bachelor-Studiengänge

Bachelor in Business Administration Major Tourismus

Der **Major Tourismus** ist eine praxisorientierte Studienrichtung, die eine einzigartige Verknüpfung von Tourismus und Betriebswirtschaft bietet. Studierende lernen verschiedene Aspekte des Wirtschaftens in dieser vielseitigen Branche kennen und setzen sich unter anderem mit Destinationsentwicklung, Produktmanagement, Eventmanagement, Hospitality Management, Nachhaltigkeit und Digitalisierung auseinander.

Bachelor in Business Administration Major Mobilität

Der Major Mobilität war eine praxisorientierte Studienrichtung, welche die Studierenden auf die spannenden Herausforderungen im Themenfeld Mobilität vorbereitete. Das Studium schaffte gute Voraussetzungen, um in dem von Digitalisierung, Angebotsausbau und Nachfragewachstum geprägten Markt eine attraktive Tätigkeit auszuüben. Der Studiengang wird ausgebaut und im 2020 als eigener Studiengang **Bachelor of Science in Mobility, Data Science and Economics** angeboten.

Bachelor in International Business Administration Major Tourism & Hospitality Management

Der **Major in Tourism & Hospitality Management** wird auf Englisch angeboten und eignet sich insbesondere für Studierende, die eine internationale Karriere im Tourismus anstreben. Die vermittelten Inhalte und Kompetenzen entsprechen weitgehend dem deutschen Major Tourismus, allerdings mit einem internationalen Fokus.

Modulangebote der neuen Major:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| • Sustainable Tourism Development | • ÖV Management und Mobility-as-a-service |
| • Digital Tourism | • Digital Marketing für Verkehrsunternehmen |
| • Tour Operating & Travel | • Verkehrspolitik in Aktion |
| • Sport & Health Tourism | • Service Innovation für Freizeitverkehr |
| • Tourism Products & Services | • Urbanisierung, Mobilität und Gesellschaft |
| • Hospitality Management | • Angebots- und Fahrplanentwicklung |
| • Event Management | • Verkehrsökonomie |
| • Tourism & Destination Development | • Grundlagen und Trends der Mobilität |



«Wir freuen uns, dass wir die neuen Majors im Tourismus erfolgreich starten konnten. Das neue Modell ermöglicht den Studierenden eine noch individuellere Gestaltung des Curriculums. Dadurch werden sie optimal auf spätere Herausforderungen in den spannenden Branchen Tourismus oder Mobilität vorbereitet.»

Prof. Dr. Fabian Weber
Studiengangsverantwortlicher Tourismus und Mobilität

Bachelor in Hospitality Management Major General Management

Im Bereich des Kadernachwuchses für die Hotellerie und Gastronomie wächst der Druck auf Hochschulabschlüsse. Mit der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern SHL wurde ein Kooperationsmodell entwickelt, das den SHL-Absolventen die Möglichkeit bietet, den HF-Abschluss mit einem **Bachelor in Hospitality Management mit Vertiefung in General Management** zu ergänzen. Die Zusatzausbildung an unserer Hochschule beinhaltet vorwiegend Management/Betriebsökonomie im Umfang von 90 ECTS-Credits.

Möglichkeiten für Unternehmen und Institutionen Spannende Projekte mit motivierten Studierenden durchführen

In Zusammenarbeit mit Studierenden können Unternehmen und Institutionen neue Technologien oder Geschäftsmodelle ausprobieren und Ideen auf ihre Umsetzbarkeit prüfen lassen.

Im Bachelor-Studium gibt es studentische Arbeiten, bei welchen die Studierenden Projekte aus der Praxis bearbeiten:

- **Business Praxis Projekt:** Beim Business Praxis Projekt erhalten Sie mehrere Lösungsansätze präsentiert.
- **Wirtschaftsprojekt:** Beim Wirtschaftsprojekt wird eine neuartige Variante für die Lösung Ihrer Fragestellung konzipiert.
- **Bachelorarbeit:** Bei der Bachelorarbeit wird Ihre Problemstellung vertieft und es wird eine mögliche Lösung dafür präsentiert.

Möglichkeiten für Unternehmen und Institutionen Paten-Programm

Eine weitere Möglichkeit die Studenten einzubinden, bietet das **Paten-Programm**. Im Rahmen des Paten-Programms coachen Firmen und Organisationen Studierende. Studierende der Studienrichtung Tourismus & Mobilität im letzten Studienjahr erhalten die Chance, ihre Berufsbefähigung zu erhöhen, indem sie dank einer aktiven Mitarbeit in einem Betrieb einen vertieften Einblick in die Branche erhalten. Der Patenbetrieb profitiert von interessierten und motivierten jungen Studierenden, welche über ein fundiertes und aktuelles Wissen im Bereich Tourismus und Mobilität verfügen.

Bachelor in Mobility, Data Science and Economics (ab Herbst 2020)

Der Bachelor of Science in Mobility, Data Science and Economics bündelt die Kräfte der drei Departemente Technik & Architektur, Wirtschaft und Informatik der Hochschule Luzern um Fachleute mit interdisziplinären Kompetenzen auszubilden.

Die Mobilitätsbranche wandelt sich aktuell mit hoher Geschwindigkeit. Ein solcher Wandel eröffnet grosse und spannende Chancen für angehende Experten. Fachleute werden benötigt, die die verschiedenen Aspekte des Wandels verstehen. Hierbei ist technisches Fachwissen, Kompetenz in Data Science und ein vertieftes ökonomisches Verständnis gefragt.

Die interdisziplinäre Ausrichtung erlaubt es Absolventinnen und Absolventen auch in einem Unternehmen ausserhalb des Mobilitätssektors eine Stelle zu finden.

Der schweizweit einzigartige Studiengang wird im September 2020 erstmals durchgeführt.

Studienort ist der hochmodernen Campus direkt am Bahnhof Rotkreuz. Der Bachelor-Studiengang wird nicht nur in Vollzeit, sondern auch berufsbegleitend angeboten.

Der Studiengang ist auf direkte Anwendung und Praxisnähe ausgerichtet. Vom ersten Jahr an arbeiten Studierende in Projektteams zusammen und lernen Design Thinking und moderne, agile Arbeitsmethoden anhand realer Probleme von Partnern und Auftraggebern aus Wirtschaft und Staat kennen.

Facts

- **Unterrichtssprache:** Deutsch
- **Neu ab Herbst 2020**
- **Zeitmodell:**
Vollzeit (6 Semester)
Berufsbegleitend (8 Semester)
- **Studienbeginn:**
jeweils Mitte September
- hslu.ch/mobility



«Die klassische Verkehrsplanung und das Bauen von Infrastruktur bleiben wichtige Aspekte der Mobilität. Es gibt aber zwei Hauptfaktoren, welche die Branche vor ganz neue Herausforderungen stellen: Die digitale Revolution und der zunehmende Druck, klimafreundlich zu werden. Selbst traditionelle Autobauer stellen schon heute mehr digitale Expertinnen und Experten als klassische Ingenieure ein. Daher ist das Fach Data Science vom ersten Semester an als integraler Bestandteil der Ausbildung im neuen Bachelor verankert.»

Dr. Martin Schonger
Co-Leiter Bachelorstudiengang

«Unser Ziel ist es, durch Zusammenarbeit mit führenden und innovativen Playern aus der Mobilitätsbranche die Erfahrung und das Know-how von Expertinnen und Experten direkt ins Unterrichtszimmer zu holen.»

Dr. Ann-Kathrin Seemann
Co-Leiterin Bachelorstudiengang



Master-Studiengänge

Master in Business Administration, Major Tourism

Touristische Betriebe gewinnen weltweit an Bedeutung. Projekte in traditionellen und neuen Destinationen wie Indien oder China werden komplexer, was für gut ausgebildete Masterabsolventen/-innen innerhalb der Branche und in tourismusverwandten Betrieben attraktive Perspektiven eröffnet.

Der **Master in Business Administration with a Major Tourism** baut auf einem Bachelor auf. Das Teilzeitstudium ermöglicht eine Arbeitstätigkeit von bis zu 50 Prozent. Studierende können die Theorie direkt in der Praxis anwenden. Absolventen, die Tourismus als Studienrichtung gewählt haben, sind befähigt, Lösungen für spezielle Managementfragen aus der Tourismus- und Dienstleistungsbranche zu entwickeln und sind weltweit in der Branche tätig.

Facts

- **Unterrichtssprache:** Englisch
- **Seit 2008:** 161 Absolventen
- **Zeitmodell:** Vollzeit und Teilzeit (3-4 Semester)
- **Studienbeginn:** Mitte September oder Mitte Februar

Aktuelle Modulangebote

- Customer Relationship Management
- Network Management
- Change Management
- Research Methodology I & II
- Tourism Business Entrepreneurship
- International Festival and Event-Management
- International Tourism Environment
- Strategic Management of Tourism Destinations
- Business Model in Tourism I & II
 - Airline and Airport Management
 - Hotel Chain Management
 - Tour Operating
- Business Model Innovation
- Sustainable Tourism Management
- Tourism Marketing in a Digital Age
- Applied Research Project

Wer den MSc in Business Administration with a Major in Tourism absolviert, kann sich für einen Doppelabschluss an der Edinburgh Napier University in Grossbritannien oder an der Hong-Kong Polytechnic University in China bewerben.

Zertifizierung TedQual durch UNWTO

Als einziger Master einer Schweizer Hochschule hat der Major Tourism des Masterstudiengangs Business Administration seit 2012 die Zertifizierung TedQual der Weltorganisation für Tourismus UNWTO.



«Dieser Studiengang bereitet Absolventinnen und Absolventen auf eine dynamische Praxis mit dem neuesten Know-how und relevanten Kompetenzen vor, die in der allgemeinen Tourismusbranche wichtig sind.»

Prof. Dr. Julianna Priskin
Leiterin, MSc Business Administration Major in Tourism





Weiterbildungsangebot

Für die Fachleute in den Bereichen Tourismus und Mobilität

Das Weiterbildungsangebot des Instituts für Tourismuswirtschaft (ITW) umfasst aktuelle und gefragte Thematiken von «Event Management» über «Destination Management» bis hin zu «Tourismus für Quereinsteiger» oder «Design Thinking». Weitere Angebote wie bspw. «Planung öffentlicher Verkehr» oder «Öffentlicher Verkehr für Quereinsteiger» werden derzeit überarbeitet um noch stärker auf die dynamischen Anforderungen des Marktes und die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen zu können. Weitere, neue Angebote befinden sich derzeit in der intensiven Planungsphase und werden bald die Angebotspalette des Instituts ergänzen.



«Das Weiterbildungsangebot des ITWs bewegt sich am Puls der Zeit, ist auf aktuelle Kundenbedürfnisse ausgerichtet und zeichnet sich durch eine hohe Qualität und einen hohen Transferwert aus. Wir sind gleichzeitig Dozierende, Ansprechpartner, Coaches, Begleitende – und dies macht das Weiterbildungsangebot des ITWs einzigartig.»

Dr. Ann-Kathrin Seemann
Weiterbildungskoordinatorin

Certificate of Advanced Studies (CAS)

- [CAS Event-Management](#)
- [CAS Öffentlicher Verkehr für Quereinsteiger](#) (Neukonzipierung)
- [CAS Tourismus für Quereinsteiger](#)
- [CAS Planung Öffentlicher Verkehr](#) (Neukonzipierung)

Vorbereitungskurs auf Höhere Fachprüfungen (HFP)

- [Dipl. Managerin/Manager öffentlicher Verkehr](#)

Seminare, Planspiele, Simulationen und Development Center

- [Destinations-Management-Planspiel](#)
- [Gastfreundschafts-Workshops](#)
- [Brettsimulation Nachhaltigkeit im Tourismus](#)
- [Expertenspiel Siedlung und Verkehr](#)
- [Simulation Urban Development](#)
- [Soft Skills Schulung für Führungskräfte](#)
- [Design Thinking «Vom Event-Umsetzer zum Event-Designer»](#)
- [Behavioral Pricing](#)
- [Tourismus inklusiv: Ein geübter Umgang mit Gästen mit Behinderungen in der Tourismusbranche](#)

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Ein Certificate of Advanced Studies (CAS) vermittelt den Teilnehmenden ein theoretisch fundiertes und praxisorientiertes Managementverständnis sowie konkrete Kompetenzen und Instrumente in einem spezifischen Fachgebiet. Unsere CAS-Studiengänge überzeugen durch ihre kompakte Form und ausgesprochene Anwendungsorientiertheit. Auf diese Weise können Sie Ihr Kompetenzportfolio ergänzen und sich in kurzer Zeit für ein spezifisches Themengebiet fit machen.

CAS Event-Management

Inhalt und Ziel Das Weiterbildungsangebot CAS Event-Management vermittelt die theoretischen, methodischen, strategischen und operativen Instrumente des Event-Managements. Die Teilnehmenden lernen diese systematisch zu konzipieren und einzusetzen unter Berücksichtigung der notwendigen Marketing- und Rechtsgrundlagen.

Zielgruppe Mitarbeitende von KMU, Grosskonzernen, Tourismusorganisationen, Gastronomie- und Hotelbetrieben usw., welche die Voraussetzungen schaffen wollen, eigenständig zielgruppenbezogene Events zu konzipieren.

Kontakt Dr. Ines Fischer Gull
+41 41 228 42 38
ines.fischer@hslu.ch



«Der Lehrgang CAS Event-Management zeigte in seiner kompakten Form und Dauer alle Facetten der zeitgemässen Anlass-Organisation. Von der grossen Professionalität der Dozenten konnte ich sehr viel profitieren und Neues erfahren. Ebenfalls sehr wertvoll empfand ich den Austausch mit allen Lehrgangsteilnehmenden. In meinem täglichen Berufsalltag kann ich das Gelernte gut einfließen lassen.»

Stephan Birrer,
Event Manager und Event Fotograf

CAS Tourismus für Quereinsteiger

Inhalt und Ziel Die Weiterbildung CAS Tourismus für Quereinsteiger vermittelt das System Tourismus. Der Kurs ist die ideale Vorbereitung für Quer- und Wiedereinstieg in die Branche. Der Kurs soll den Teilnehmenden vor allem das System Tourismus näher bringen und den Einstieg so leicht wie möglich machen.

Zielgruppe Gut ausgebildete, gegenwärtige oder künftige Führungskräfte, welche den Einstieg in den Tourismus planen oder vor kurzem vollzogen haben. Ebenso werden mit dem Kurs Wiedereinsteiger/innen angesprochen.

Kontakt Prof. Martin Barth
+41 41 228 99 82
martin.barth@hslu.ch



«Der gut strukturierte Kurs und die zahlreichen Kontakte zu den Praktikern im Unterricht und an den Social Events haben mir letztlich den Einstieg in den Tourismus ermöglicht.»

Urs Pfenninger,
Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg (TALK) AG

Aktuelle Vorbereitungskurse zur Höheren Fachprüfung (HFP)

Wer eine Höhere Fachprüfung (HFP) abgelegt hat, erhält ein eidg. Diplom. Mit der Höheren Fachprüfung qualifizieren sich Teilnehmende für das selbstständige Führen eines Geschäfts oder für Stellen, bei denen vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Personalführung, Projektmanagement, Betriebswirtschaft und Rechnungswesen verlangt werden. Das Institut für Tourismuswirtschaft bietet den Vorbereitungskurs Dipl. Manager/in öffentlicher Verkehr an.

Dipl. Manager/Managerin öffentlicher Verkehr

Inhalt und Ziel	Der Kurs bereitet die Teilnehmenden auf die Höhere Fachprüfung «Dipl. Manager/in öffentlicher Verkehr» vor. Diese ist ausserhalb der Hochschulen die höchste ÖV-Management-Ausbildung in der Schweiz. Die Prüfung wird durch den Verband öffentlicher Verkehr (VöV) im Anschluss an den Kurs durchgeführt.
Zielgruppe	Personen mit einem Faible und Leidenschaft für den ÖV, mit Berufserfahrung und erster Führungserfahrung in dieser Branche und dem Wunsch, den ÖV in der Schweiz und sich persönlich weiterzuentwickeln.
Kontakt	Hannes Wallimann +41 41 228 99 30 hannes.wallimann@hslu.ch
	<i>«Der Kurs bietet spannende Module mit einem guten Mix aus strategischem und operativem Management im ÖV. Die Teilnehmenden profitieren von individuellen Schulungen im Kurs ebenso wie vom intensiven persönlichen Kontakt mit anderen Führungspersonen aus der Branche»</i> Thomas Züst, Leiter operative Gepäcklogistik SBB

Planspiele, Simulationen und Development Center

Das ITW veranstaltet verschiedene Planspiele und Simulationen in den Bereichen Tourismus, Mobilität und Nachhaltigkeit. Innerhalb kurzer Zeit erlernen die Teilnehmenden in spielerischer Form das komplexe Wirken und Zusammenspiel verschiedener Akteure.

Destinations-Management-Planspiel	Mit dem Destinations-Management-Planspiel kann das Wirken und das Zusammenspiel verschiedener touristischer Betriebe (Hotels, Bergbahnen, Tourismusorganisationen, Sport-/Event-Organisationen) innerhalb eines Ferienortes simuliert werden.
Siedlung und Verkehr	Das Expertenspiel Siedlung und Verkehr simuliert die möglichen Wechselwirkungen zwischen Verkehr, Raum und Gesellschaft.
Urban Development	Anhand der Simulation Urban Development erfahren die Teilnehmenden, wie die Stadtentwicklung touristische Aktivitäten in einer Stadt beeinflussen kann und wie das Zusammenspiel zwischen Bevölkerung, Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Tourismus funktioniert.
Soft Skills Schulungen für Führungskräfte	Es wurden sieben Übungen nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen erstellt. Das Betreuungsverhältnis von 1:1 ermöglicht ein professionelles Feedback von geschulten Beobachter/innen. Beobachtet werden die im Tourismus wichtigsten «Soft Skills».
Gastfreundschafts-Workshops	Die Teilnehmenden setzen sich im Workshop intensiv mit den zahlreichen Facetten der Gastfreundschaft auseinander und lernen, wie sie ein positives Gastfreundschaftserlebnis schaffen.
Nachhaltigkeit im Tourismus	Die Teilnehmenden lernen in diesem Seminar auf spielerische Weise, wie Nachhaltigkeit funktioniert. Anhand der Brettsimulation «Nachhaltigkeit im Tourismus» können sich die Teilnehmenden mit Nachhaltigkeit auseinandersetzen und lernen dabei die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsmassnahmen kennen.
Design Thinking «Vom Event-Umsetzer zum Event-Designer»	Event Design ist mehr als nur Dekor und Szenografie von Events. Es ist ein grundlegender Prozess, der in die Entwicklung aller Events integriert werden muss, um deren Langlebigkeit zu gewährleisten und Inhalte wirkungsvoll erlebbar zu machen. Methoden aus dem Design Thinking bieten optimale Werkzeuge für die Entwicklung nachhaltiger Eventkonzepte.
Behavioral Pricing	Die Preispsychologie-Toolbox ist ein umfassendes und handlungsleitendes Instrument zur Steigerung des Unternehmensumsatzes mittels psychologischer Wirkungsmechanismen. Ziel ist es, die Kaufbereitschaft der Kunden durch preispsychologische Massnahmen zu steigern.
Ein geübter Umgang mit Gästen mit Behinderungen im Tourismus	Tourismusmitarbeitende werden für einen geübten Umgang mit Menschen mit Behinderungen sensibilisiert. In einem anwendungsorientierten Workshop werden Selbsterfahrungen durchgeführt, korrekte Verhaltensweisen geübt und Tabufragen diskutiert.



Veranstaltungen

Symposium «20 Jahre Bahnreform»

Im Verkehrshaus Luzern ging am 29. Mai 2019 das Symposium «20 Jahre Bahnreform» über die Bühne. Organisiert wurde die sehr gut besuchte Veranstaltung durch das Kompetenzzentrum Mobilität zusammen mit dem Research Center for Tourism and Transport der Universität St. Gallen und der Schweizerischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (SVWG). Hochrangige Vertreter/-innen der Branche des öffentlichen Personenverkehrs, der Verkehrsbehörden, der Politik, der Wissenschaft und aus dem Ausland blickten gemeinsam, jedoch aus unterschiedlichen Blickwinkeln sowohl zurück als auch in die nahe und ferne Zukunft des öffentlichen Verkehrs (ÖV).

Ein starker ÖV ist eine tragende Säule der Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz, flexibel muss er sich den Herausforderungen einer ständig zunehmenden Mobilität anpassen. Unter diesen Prämissen und dem Leitgedanken, die politische und unternehmerische Verantwortung im ÖV strikt zu trennen, wurde der ÖV 1999 fundamental reformiert. Nach kleineren Reformen und der Neuordnung der Bahninfrastrukturfinanzierung (FABI) steht der ÖV vor neuen Herausforderungen. Einerseits betreffen Trends wie die sich verändernden Kundenbedürfnisse, die Klimaerwärmung oder autonomes Fahren den ÖV direkt. Andererseits verlangen spezifische Entwicklungen im ÖV selber nach Klärung: Die Rolle des Wettbewerbs im Fern- und Regionalverkehr, das Aufkommen der Fernbusse, der sorgsame Umgang mit Steuergeldern oder die Sicherstellung der Innovationsfähigkeit führen vermehrt zu Unsicherheiten bei den verschiedenen Akteuren.

Das Symposium ist Teil eines breiter angelegten Prozesses zur künftigen Gestaltung des Schweizer ÖV. Im Anschluss an das Symposium wurde ein Veranstaltungsbericht ausgearbeitet und veröffentlicht. Folgeveranstaltungen unter dem Patronat der SVWG fanden bereits statt.

Tourismustag 2019 «Erfolg dank Smart Pricing – wie Sie bekommen, was Sie verdienen» - 15.10.2019

Der diesjährige Tourismustag fand am 15.10.2019 an der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern (SHL) statt und drehte sich um das Thema Pricing – ein zentrales, aber komplexes und risikoreiches Marketinginstrument. Am 20-jährigen Jubiläum diskutierten über 100 anwesende Touristikerinnen und Touristiker, wie sie mit optimiertem Preismanagement bekommen, was sie verdienen.

Innovative Pricing-Ansätze und deren Herausforderungen für ein erfolgreiches Preismanagement im Tourismus wurden von den Referentinnen und Referenten vorgestellt. Angela Steffen, Senior Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Tourismuswirtschaft (ITW) der Hochschule Luzern – Wirtschaft, Rainer Flaig, CEO der Andermatt-Sedrun Sport AG, Daniel Plancic, Managing Director & Partner der SHS Academy und Mik Häfliger, Leiter des Innovationsmanagements Graubünden Ferien informierten über ihre Strategien, gaben Tipps und präsentierten ihre Erfolgsmodelle. Beim abschliessenden Podiumsgespräch mit den vier Referenten klärte Raphael Prinz, Inland-Korrespondent von SRF, die Fragen aus dem Publikum. Besonders das Thema von Rainer Flaig über dynamisches Pricing bei Bergbahnen hat bei den Teilnehmenden zu kontroversen Diskussionen geführt.

Der Networking- und Weiterbildungsanlass der Zentralschweizer Tourismusbranche wird jährlich von der Hochschule Luzern in Zusammenarbeit mit der Luzern Tourismus AG und der Schweizerischen Hotelfachschule SHL organisiert.

Abschluss des Abends war das Netzwerken beim Apéro «dynamic», welcher den Gästen – in Anlehnung an den dynamic Pricing-Ansatz – eine grosse Bandbreite von klassischen Häppchen bis zu exquisiten Delikatessen bot. Insgesamt ein unbezahlbarer Austausch und Genuss, hoch über dem Vierwaldstättersee.



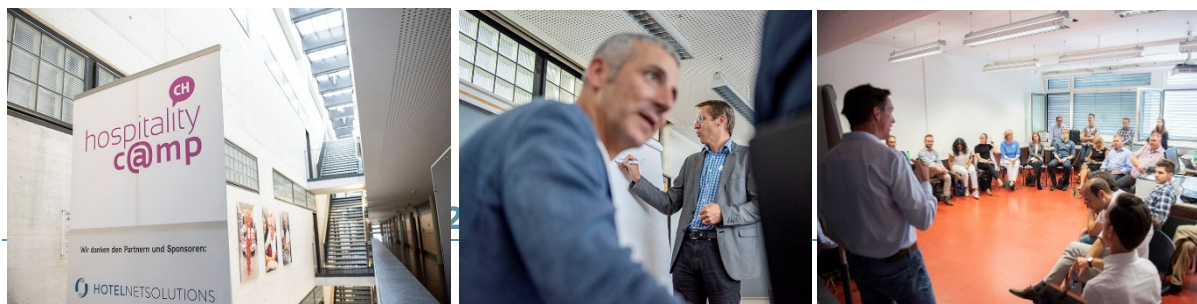
Impressionen des Tourismstag 2019

Hospitality Camp 2019 «Digitalisierung» – 04.09.2019

Digitalisierung ja, aber wie? Wie in vielen Branchen will man sich auch in der Hotelbranche weiter digitalisieren. Die rund 70 Teilnehmenden am Hospitality Camp haben unter anderem darüber diskutiert, was als nächstes digitalisiert werden soll.

Hotels haben etliche Digitalisierungsschritte hinter sich. Häufig haben sie eine Website mit einem Gutscheinbuchungstool, einer Zimmerbuchungsmaschine, einer Anmelde-möglichkeit für einen Newsletter oder ein Tischreservierungstool. Damit nicht genug. Es gibt im Hintergrund Systeme für die Hotelverwaltung, für das Zimmerschliesssystem, für Online Check-in, für das Revenue Management, für das Managen von verfügbaren Zimmern auf verschiedenen Onlinebuchungskanälen, Destinationsbuchungsmaschinen, Kassensysteme, Chatsysteme, Systeme fürs Housekeeping und die interne Kommunikation, Hotel-TV, WLAN-Systeme, Informationssysteme für Gäste, Hotel-Apps etc. Dazu kommen die von Gästen genutzten Online-Möglichkeiten, etwas im Internet über ein Hotel zu schreiben, wie Bewertungsplattformen, soziale Netzwerke, Blogs etc. Hoteliers müssen die Kommentare anschauen und beantworten. In privat geführten Hotels gibt es wohl eine überdurchschnittliche Anzahl von digitalen Systemen. Hinter verschiedenen Systemen stehen unterschiedliche Anbieter. Die Evaluation der einzelnen Systeme ist für den Hotelier nicht einfach, da sich die Bedürfnisse der Gäste und die Angebote rasch weiterentwickeln und funktionierende Schnittstellen zentral sind.

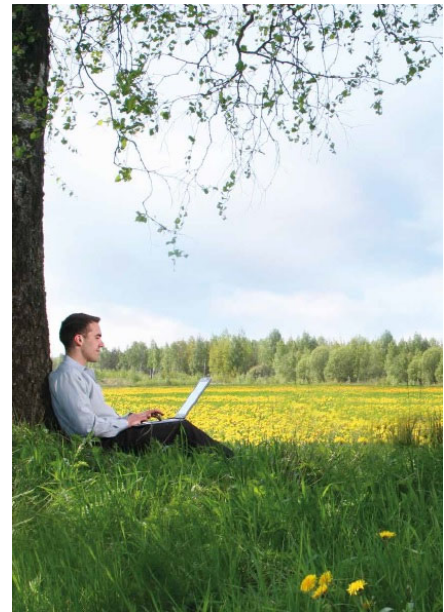
Die Teilnehmenden haben eine Checkliste erstellt, welche man für die Evaluation neuer IT-Systeme oder Upgrades von bestehenden Systemen nutzen kann.



Hospitality Camp 2019 mit dem Thema «Digitalisierung»

Die Veranstaltungsreihe **«Luzerner Mobilitätsgespräche»** wurde in 2019 viermal erfolgreich durchgeführt. In Kooperation mit dem Departement Technik und Architektur wurden die Gespräche zu aktuellen und relevanten Themen aus Verkehr und Mobilität durchgeführt und mit Gästen aus der Praxis diskutiert.

Im März begann die 2019er Reihe mit einem Experten-Seminar zum Thema «Dekarbonisierung/Elektrifizierung des städtischen ÖV». Christoph Schaaffkamp und Fabien Laurent vom KWC Berlin haben das methodische Vorgehen sowie die Erkenntnisse der Fallstudie Berlin mit den Schweizer ÖV Unternehmen und Behörden vorgezeigt. Weiter ging es im Juni mit dem Thema «Zuverlässigkeit und Sauberkeit der Bahn - Was macht Japan besser?». Diese Fragen wurden mit Peter König, profunder Kenner und Bewunderer des Bahnsystems in Japan und mit Michael Schürch, Geschäftsführer Zentralbahn diskutiert. Im Oktober wurden durch Martin Kindler, Leiter Abteilung Wirtschaft und Finanzen im Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern und Mischa Nugent, Leiter Regionalverkehr SBB die «Alternativen zum Ausschreibungswettbewerb im ÖV: bisherige Erfahrungen und Potenziale» durchleuchtet. Die beiden Experten befassten sich mit dem Ersatz bzw. mit den Alternativen für den klassischen Ausschreibungswettbewerb und welche Wirkung auf die Kosten, aber auch die Qualität und letztlich den Kundennutzen im regionalen Personenverkehr damit erhofft werden.



Ende November wurde das Thema «Mobility-as-a-Service und Öffentlicher Verkehr» besprochen. Die vier Expert/innen: Thomas Schweizer, Naturpark Thal, Martin Beutler, Gründer Taxito, Sven Kohoutek, Postauto Schweiz AG und Milena Rechsteiner, mybuxi teilten ihre Erfahrungen zur Implementation von Bedarfsbussen und Car-Pooling-Systemen. Auch wurde die Frage diskutiert, wie sich die Systeme ergänzen sollen, anstatt sich gegenseitig die Kundinnen und Kunden wegzunehmen.

Digital Academy Luzern 2019

Touristische Angebote werden häufiger online gesucht als Produkte und Dienstleistungen anderer Branchen. Weiter sind potenzielle Gäste sich heute gewohnt, aktuelle Angebote überall abzurufen und direkt zu buchen. Den hohen Erwartungen der potenziellen Gäste zu entsprechen und bezüglich Online-Marketing stets auf dem Laufenden zu bleiben, ist anspruchsvoll für die vorwiegend kleinen touristischen Anbieter in der Schweiz.

Luzern Tourismus und die Hochschule Luzern bieten deshalb mit der Digital Academy ein modulares Digital Fitness-Programm an; mit praxisnahen Schulungen durch Mitarbeitende der Hochschule Luzern, Luzern Tourismus und weiteren Partnern aus der Praxis.

Dieses Jahr konnten vier Schulungs-Einheiten zu den Themen «Erfolg im Web einfach messen», «Gäste von Google gewinnen», «Instagram clever nutzen» und «Content is King» erfolgreich durchgeführt werden.

International Conference on Tourism and Business ICTB

Die International Conference on Tourism and Business ICTB ist eine wissenschaftliche Konferenz für praxisorientierte Forschung. Die Konferenz wird seit 2015 alle zwei Jahre abwechselnd in Luzern und in Bangkok durchgeführt. Im 2019 fand die Konferenz an unserer Partnerhochschule Mahidol University International College MUIC statt. Zehn Forschende der Hochschule Luzern – Wirtschaft sind gemeinsam mit Direktorin Christine Böckelmann nach Salaya, Thailand gereist, um ihre Forschungsarbeiten im Bereich Wirtschaft und Tourismus zu präsentieren. Dieses Jahr haben rund 70 Forschende aus Europa, Asien und Nordamerika an der Konferenz teilgenommen.

An der Eröffnungsfeier haben die beiden Direktorinnen Christine Böckelmann (HSLU) und Chulathida Chomchai (MUIC) eine Absichtserklärung unterschrieben, welche die weitere Zusammenarbeit im Rahmen dieser Konferenz zum Gegenstand hatte. Die Konferenz wurde anschliessend durch Keynote-Vorträge von Assoc. Prof. Dr. Pravit Akarasereenont (Faculty of Medicine, Siriraj Hospital) und Prof. Dr. Rob Law (School of Hotel and Tourism, The Hong Kong Polytechnic University, Hong Kong) eröffnet. Darüber hinaus wurden Felder der Zusammenarbeit in der Forschung an einem Treffen zwischen Mitarbeitenden der beiden Hochschulen identifiziert.

Open Tourism Data Hackdays

Im Rahmen des Projektes Tourist Office Lab wurden zur Innovationsförderung im digitalen Bereich am 29. und 30. November 2019 die Open Tourism Data Hackdays durchgeführt.

Wie alle Player der Tourismusbranche sind auch Tourismusbüros stark von den sich wandelnden Gästebedürfnissen und der Digitalisierung betroffen. Vieles, wozu früher das Tourismusbüro Auskunft gegeben hat, ist heute im Web zu finden.

Das bereits abgeschlossene Innotour-Projekt «Tourist Office 3.0» hat aufgezeigt, dass für die Entwicklung einer zukunftsgerichteten Gästeinformation und Gästebetreuung ein systematischer Wissensaustausch zwischen allen Tourist Offices in der Schweiz äusserst hilfreich wäre. Damit könnten Doppelspurigkeiten in der Branche vermieden und «Best Practice»-Projekte einfacher multipliziert werden. Ausserdem könnten die Herausforderungen der Digitalisierung gemeinsam angepackt werden.

Für die Open Tourism Data Hackdays 2019 stellten Tourismusdienstleister, öffentliche Verwaltungen und weitere Organisationen und Unternehmen mit Bezug zum Tourismus Daten für die Entwicklung kreativer Ideen und erster Prototypen zur Verfügung. Im Laboratorium Luzern hackten und programmierten Studenten der Hochschule Luzern und weitere Interessierte knapp zwei Tage lang, um die gestellten Aufgaben zu bewältigen. Entstanden sind Projekte, für die sonst Jahre gebraucht werden.

Die Hackdays im Laboratorium Luzern gingen zum ersten, doch definitiv nicht zum letzten Mal über die Bühne. Bereits steht fest, dass die Studierenden nächstes Jahr den Event wieder organisieren werden. Dann unter dem Motto «Shaping our City».



Publikationen 2019

Übersicht

Publikationen total	74
Buch (Monographie)	0
Buch (Sammelband)	1
Artikel, Rezension und Buchkapitel, Gesetzeskommentar, Lexikonartikel (peer reviewed)	21
Artikel, Rezension (not peer reviewed)	5
Buchkapitel, Gesetzeskommentar, Lexikonartikel (not peer reviewed)	4
Bericht / Working Paper (peer reviewed)	0
Bericht / Working Paper	8
Sonstige Publikationsformate	12
Präsentation (Tagungsbeitrag/Referat/ Vortrag)	23

Buch (Sammelband)

Laesser, Christian; Maggi, Rico; Bieger, Thomas & von Arx, Widar (Hrsg.). (2019). *20 Jahre Bahnreform: Spezialausgabe des Schweizer Jahrbuchs für Verkehr 2019*. St. Gallen: Institut für Systemisches Management und Public Governance.

Artikel, Rezension und Buchkapitel, Gesetzeskommentar, Lexikonartikel: peer reviewed

Fickel, Lisa; Lyman, Roland; Wallebohr, Anna & Huilla, Julia (2019). Understanding of the term «wellness» among hoteliers and Swiss wellness hotel employees. *International Journal of Spa and Wellness*, o.S.. doi: <https://doi.org/10.1080/24721735.2019.1596657>

Hüsler, Andreas (2019). Aufmerksamkeit und Salienz: Zum Mehrwert von Blickverlaufsmessungen. In Jens Vogelgesang; Jörg Matthes; Carla Schieb; Thorsten Quandt (Hrsg.), *Beobachtungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Methoden und Forschungslogik der Kommunikationswissenschaft* (S. 9-37). Köln: Herbert von Halem Verlag.

von Arx, Widar; Endrissat, Nada & Jacobs, Claus D. (2019). Leadership in Schweizer Spitälern - Führung im Spannungsfeld von Grenzen und Paradoxien. In Peter Kels; Stephanie Kaudela-Baum (Hrsg.), *Experten führen: Modelle, Ideen und Praktiken für die Organisations- und Führungsentwicklung* (S. 153-177). Wiesbaden: Springer Gabler.

Weber, Fabian; Egli, Florian; Ohnmacht, Timo & Stettler, Jürg (2019). Lucerne and the impact of Asian group tours. In Rachel Dodds; Richard Butler (Hrsg.), *Overtourism: Issues, realities and solutions* (S. 169-184). Berlin, Boston: De Gruyter.

Weber, Fabian (2019). Demand for Sustainable Tourism. In Dagmar Lund-Durlacher; Valentina Dinica; Dirk Reiser; Matthias S. Fika (Hrsg.), *Corporate Sustainability and Responsibility in Tourism* (S. 265-281). Cham: Springer.

Seemann, Ann-Kathrin; Lindenmeier, Jörg; Potluka, Oto & von Schnurbein, Georg (2019). Co-production as a driver of client satisfaction with public service organizations: an analysis of German day-care centres. *Public Management Review*, 1-23.

Steffen, Angela; Weibel, Christian; Stämpfli, Aline & von Arx, Widar (2019). Upselling by Default: The Effect of Default Options on Travelers' Board and Lodging Choices. *Journal of Travel Research*, 1. doi: <https://doi.org/10.1177/0047287519877250>

Kaufmann, Michael; Siegfried, Patrick; Huck, Lukas & Stettler, Jürg (2019). Analysis of Tourism Hotspot Behaviour Based on Geolocated Travel Blog Data: The Case of Qyer. *ISPRS International Journal of Geo-Information*, 2019(11), 493. doi: <https://doi.org/10.3390/ijgi8110493>

Seemann, Ann-Kathrin; Jahed, Christin & Lindenmeier, Jörg (2019). Joint building ventures as a new instrument for urban development: a qualitative analysis on Baugruppen in Freiburg, Germany. *Housing Studies*, 1-20.

Vu, Thao Thi & Ohnmacht, Timo (2019). The impact of the built environment on travel behavior: The Swiss experience based on two National Travel Surveys. *Research in Transportation Business & Management*, (online first).

Imhof, Sebastian (2019). Hinter den Gleisen: Die Entwicklung der Bahnhofsquartiere in Schweizer Städten [Besprechung des Buchs Graf, K.; Reichle, N. (Hrsg.) (2018): *Hinter den Gleisen: Die Entwicklung der Bahnhofs-quartiere in Schweizer Städten*. Zürich: Seismo Verlag, 322 Seiten, ISBN 978-3-03777-193-8.]. *disP - The Planning Review*, 55(2), 78-79.

Seemann, Ann-Kathrin; Andersch, Henrike; Arnold, Christian & Lindenmeier, Jörg (2019). Understanding ethical purchasing behavior: Validation of an enhanced stage model of ethical behavior. *Journal of Retailing and Consumer Services*, 48, 50-59.

Looser, Stéphanie (2019). Swiss small business model as value driver for CSR. *International Journal of Corporate Governance*.

Juschten, Maria; Brandenburg, Christiane; Hössinger, Reinhard; Liebl, Ursula; Offenzeller, Martina; Prutsch, Andrea; Unbehau, Wiebke; Weber, Fabian & Jiricka-Pürner, Alexandra (2019). Out of the City Heat – Way to Less or More Sustainable Futures? *Sustainability*, 2019(11, 214), 1-23. doi: <https://doi.org/10.3390/su11010214>

Weibel, Christian; Ohnmacht, Timo; Schaffner, Dorothea & Kossmann, Katharina (2019). Reducing individual meat consumption: An integrated phase model approach. *Food Quality and Preference*, 73, 8-18. doi: <https://doi.org/10.1016/j.foodqual.2018.11.011>

Wallebohr, Anna & Daumann, Frank (2019). Beurteilung des Erfolgs in der Nachwuchsausbildung: Eine empirische Analyse von Schweizer Fußballclubs. *German Journal of Exercise and Sport Research*, 49(1), 65-77. doi: <https://doi.org/10.1007/s12662-018-0557-5>

Vinzenz, Friederike; Priskin, Julianna; Wirth, Werner; Ponnappureddy, Sindhuri & Ohnmacht, Timo (2019). Marketing sustainable tourism: the role of value orientation, well-being and credibility. *Journal of Sustainable Tourism*, 27(11), 1663-1685. doi: <https://doi.org/10.1080/09669582.2019.1650750>

Seemann, Ann-Kathrin; Brand, Daniel & Stülpnagel, Rul (2019). Your neighbourhood is not a circle, and you are not its centre. *Journal of Environmental Psychology*, (101349), 1-5.

Schneider, Florian H. & Schonger, Martin (2019). An Experimental Test of the Anscombe–Aumann Monotonicity Axiom. *Management Science*, 2019 (65 (4)), 1455-1947. doi: <https://doi.org/10.1287/mnsc.2017.3010>

Vu, Thao Thi; von Arx, Widar & Frölicher, Jonas (2019). Swiss Cooperation in the Travel and Tourism Sector: Long-term Relationships and Superior Performance. *Journal of Travel Research*, 1-17.

Juschten, Maria; Ohnmacht, Timo; Vu, Thi Thao; Gerike, Regine & Hössinger, Reinhard (2019). Car-sharing in Switzerland: identifying new markets by predicting membership based on data on supply and demand. *Transportation*, 46(4), 1171-1194. doi: <https://doi.org/10.1007/s11116-017-9818-7>

Artikel, Rezension: not peer reviewed

Huck, Lukas; Eggli, Florian & Stettler, Jürg (2019). Chinesische Touristen in der Schweiz: Neue Geschäftsmodelle sind gefragt. *Ruizhong. Magazin der Gesellschaft Schweiz-China.*, 38-40.

Kossmann, Katharina Elisabeth (2019). Rezension des Buches «Psychologie im Umweltschutz – Handbuch zur Förderung nachhaltigen Handelns» herausgegeben von Karen Hamann, Anna Baumann und Daniel Löscher (2016). *Umweltpsychologie (via wiso)*, 23(2), 173-177.

Kossmann, Katharina Elisabeth (2019). Rezension des Buches «Autolust! Dieselfrust?» von Klaus-Geert Heyne & Gabriele Schmiedgen (2018). *Umweltpsychologie (via wiso)*, 23(1), 127-129.

Sonderegger, Roger; Imhof, Sebastian; Frölicher, Jonas & von Arx, Widar (2019). Selbstfahrende Fahrzeuge im ländlichen Raum: Kombination mit traditionellem öffentlichem Verkehr bietet größte Chancen. *Der Nahverkehr*, 37(4), 57-61.

Wallimann, Hannes & Wegelin, Philipp (2019). Screenings helfen Baukartelle aufzudecken. *Die Volkswirtschaft: Plattform für Wirtschaftspolitik*, 2020(1-2), 41-43.

Buchkapitel, Gesetzeskommentare, Lexikonartikel: not peer reviewed

Camp, Marc-Antoine & Rosenberg, Barbara (2019). Kulturelle Teilhabe und Tourismus. In Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE (Hrsg.), *Kulturerbe, ein gemeinsames Gut. Für wen und warum?* (S. 58-61). Basel: Schwabe Verlag.

Ohnmacht, Timo & Bubenhofer, Jonas (2019). Der Einfluss der gebauten Umwelt auf das Verkehrsverhalten. In SVI (Hrsg.), *Mobilität in Zeiten der Dichte* (S. 30-36). St. Gallen: Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten.

Eggli, Florian; Huck, Lukas; Weber, Fabian & Stettler, Jürg (2019). 'Overtourism'? Understanding and Managing Urban Tourism Growth beyond Perceptions Volume 2: Case Studies. *Case Study 14: Lucerne, Switzerland* (S. 61-63). Madrid, Spain: World Tourism Organization (UNWTO).

Stettler, Jürg; Eggli, Florian; Huck, Lukas & Perren, Marcel (2019). Motive und Verhalten von chinesischen Individualreisenden in der Zentralschweiz. In Bieger, Thomas and Beritelli, Pietro and Laesser,

Christian (Hrsg.), *Neue Technologien und Kommunikation im alpinen Tourismus. Schweizer Jahrbuch für Tourismus 2018/2019* (S. 19-30). Berlin: Schmidt, Erich.

Bericht / Working Paper

Wallimann, Hannes (2019). *A substantial discount on ski passes: a synthetic control analysis* (Working Papers SES No. 507). Universität Freiburg,

Binz, Tobias; Trinkner, Urs; von Arx, Widar; Wallimann, Hannes & Wegelin, Philipp (2019). *Ökonomische Beurteilung der Konkurrenzierung im Fernbusbereich* (Bericht). Luzern.

Vu, Thi Thao; Endrissat, Nada; Ohnmacht, Timo & Von Arx, W. (2019). *«Local Office With Soul» - Business Model Innovation of Coworking Spaces in Switzerland* (Bericht).

Ohnmacht, Timo; Steiger, Flavio; von Arx, Widar; Petersen, Saskia & Karg, Ludwig (2019). *Digitalisierung: Eine Chance für den ländlichen Raum? Veranstaltungsbericht* (Luzerner Mobilitätsgespräch). Bundesamt für Raumentwicklung, Luzern und Bern.

Weber, Hans; Solèr, Reto; Diethelm, Martin & Weber, Fabian (2019). *Projekt Innovationsgenerator: Erfahrungen und Resultate* (Bericht).

von Arx, Widar; Ohnmacht, Timo & Steiger, Flavio (2019). *Digitalisierung: Eine Chance für den ländlichen Raum?* (Bericht).

Gianrico Settembrini, IGE; Domingo Irigoyen, Silvia & Ohnmacht, Timo (2019). *Gebäudekategorie «Hochschule» für 2000-Watt-Areale: Schlussbericht inklusive Berechnungsverfahren Mobilität (2000 Watt, Energie Schweiz)*. Zürich.

Sonstige Publikationsformate

Ohnmacht, Timo (2.12.2019). *Carsharing: My Car is my Castle* (Kommentar, Handelszeitung).

Ohnmacht, Timo (28.11.2019). *Der Autobestand auf Luzerner Strassen ist erstmals seit 50 Jahren rückläufig* (Kommentare, Luzerner Zeitung).

Ohnmacht, Timo (21.11.2019). *«Stell Dir vor, jeder weiß, was er der Umwelt antut – und ändert doch nichts»* (mobilegeeks.de). <https://www.mobilegeeks.de/artikel/stell-dir-vor-jeder-weiss-was-er-der-umwelt-antut-und-aendert-doch-nichts/?fbclid=IwAR1NqCRQRJVxCHiQ40AKirV5aYCggSF9IY4UBCgI8L2m79DJKEK3C0VEmPQ>

Ohnmacht, Timo (1.11.2019). *«Trotz mehr Umweltbewusstsein verändern viele Leute ihr Verhalten nicht»* (Interview, Mobility Carsharing). <https://www.mobility.ch/de/news/mobility-journal/mobility-journal-03-2019/interview-verkehrsexperte-timo-ohnmacht/>

Ohnmacht, Timo (11.10.2019). *«Fehlende Plätze werden zum Pendeln gehören»* (20 Minuten, Kommentare, print/online).

Ohnmacht, Timo (11.9.2019). *In der 1. Klasse sitzen vor allem Männer* (20 Minuten, Interview).

Ohnmacht, Timo (28.8.2019). *In der Stadt Luzern fahren immer weniger mit dem Auto* (Kommentare in der Luzerner Zeitung).

Kossmann, Katharina Elisabeth (25.07.2019). *Klimawandel: Wie man Fleischliebhabern Gemüse*

schmackhaft macht. <https://www.zentralplus.ch/klimawandel-wie-man-fleischliebhabern-ge-muese-schmackhaft-macht-1570149/>

Ohnmacht, Timo (15.5.2019). *Coworking kommt auf der Luzerner Landschaft an* (Luzerner Zeitung, Interview).

Ohnmacht, Timo (8.4.2019). *Gezielt informieren, um Streuverluste zu vermeiden* (energieplus - Magazin des Bundesamts für Energie). <https://energieplus.com/2019/04/09/gezielt-informieren-um-streuverluste-zu-vermeiden/>

Ohnmacht, Timo & Kossmann, Katharina Elisabeth (8.4.2019). *Nachhaltigkeit: Vom Gedanken zur Tat* (Das Magazin - Hochschule Luzern). <https://news.hslu.ch/vom-gedanken-zur-tat/>

Ohnmacht, Timo (8.4.2019). *Coworking auf dem Land: Abgeschlossen, doch nicht allein* (Das Magazin - Hochschule Luzern). <https://news.hslu.ch/abgeschlossen-doch-nicht-allein/>

Präsentation (Tagungsbeitrag / Referat / Vortrag)

Ohnmacht, Timo (29.11.2019). *Mobility-as-a-Service und öffentlicher Verkehr*. Luzerner Mobilitätsgespräch 2019 -14. Veranstaltung, Luzern.

Ohnmacht, Timo (20.11.2019). *Raum, Verkehr und Gesellschaft: Analyse nationaler Datensätze für den Nachhaltigkeitsdiskurs*. Kolloquium Sozialforschung HS 19, Universität Luzern, Luzern.

Wagenseil, Urs (18.11.2019). *Development of sustainable tourism & SDG 2030*. Sharjah Hospitality Forum 2019, Sharjah, United Arab Emirates UAE.

Wagenseil, Urs (18.11.2019). *Certification Systems for sustainable tourism development*. Sharjah Hospitality Forum 2019, Sharjah, United Arab Emirates UAE.

von Arx, Widar (15.11.2019). *Fliegst du noch oder schämst du dich schon?* ZVR-Tagung: Herausforderung Klimawandel, Emmenbrücke.

von Arx, Widar (05.11.2019). *Digitalisierung und Automatisierung: Wie soll der öffentliche Verkehr darauf antworten?* Seminar «Mobilität der Zukunft», Luzern.

Lymann, Roland (29.10.2019). *Seilbahnförderstrategie für den Kanton Nidwalden*. Präsentation anlässlich der Regierungsklausur, Stans.

Imhof, Sebastian (29.10.2019). *Carpooling im Naturpark Thal: Ergänzung oder Konkurrenz des öffentlichen Verkehrs?* 3. Tagung Parkforschung Schweiz, Bern.

Ohnmacht, Timo & Z'Rotz, Jana (26.09.2019). *Coworking auf dem Land: Potentiale für Wirtschaft und Umwelt ?* W-Open, Luzern.

Imhof, Sebastian (25.09.2019). *Governance smarter Mobilitätsdienstleistungen: Eine Analyse neuer Carpooling-Lösungen im ländlichen Raum*. Deutscher Kongress für Geographie 2019, Kiel.

Ohnmacht, Timo (13.09.2019). *Zukunft Co-Working: Potentiale für Wirtschaft und Umwelt ?* Eröffnung HSLU Informatik, Risch-Rotkreuz.

von Arx, Widar (12.09.2019). *Intermodalität und Nachhaltigkeit - Chancen und Risiken von digitalen*

Mobilitätsdienstleistungen. Mobilitätswoche Basel Dreiland: Bahnknoten und Herzstück Basel, Basel-Stadt, Gare du Nord.

Müller, Sabine; Huck, Lukas & Markova, Jitka (27.08.2019). *The forgotten segment: Expats as solvent visitors to community based tourism sites in Cambodia.* ICTB, Bangkok, Thailand.

Wallimann, Hannes (27.08.2019). *A Substantial Discount on Ski Passes: A Synthetic Control Analysis.* International Conference in Tourism and Business, Bangkok.

Weber, Fabian; Egli, Florian; Crameri, Ursina & Stettler, Jürg (27.08.2019). *How much tourism is too much tourism?* International Conference on Tourism and Business, Bangkok.

Vu, Thao Thi; Ohnmacht, Timo; von Arx, Widar & Endrissat, Nada (27.08.2019). *Business model innovation of coworking spaces in touristic mountain regions and urban areas of Switzerland.* 3rd International Conference on Tourism and Business 2019, Salaya, Thailand.

von Arx, Widar; Wallimann, Hannes; Wegelin, Philipp; Frölicher, Jonas & Schwarz, Jürg (27.08.2019). *The use of short-term demand forecasts for tourism providers. An empirical analysis from Switzerland.* International Conference in Tourism and Business, Bangkok.

Imhof, Sebastian; Frölicher, Jonas; von Arx, Widar & Vu, Thi Thao (25.08.2019). *Shared Autonomous Vehicles in rural public transportation systems.* Thredbo 16 - International Conference Series on Competition and Ownership in Land Passenger Transport, Singapore

Vu, Thao Thi; Imhof, Sebastian; von Arx, Widar; Frölicher, Jonas & Ohnmacht, Timo (25.08.2019). *Potential Impacts of Ridesharing in Rural Switzerland.* Thredbo 16 - International Conference Series on Competition and Ownership in Land Passenger Transport, Singapore.

Weber, Fabian (30.06.2019). *Innovation Generator. Ideas for Sustainable Tourism Products.* BEST EN Think Tank XIX, San Francisco.

Huck, Lukas; Hess, Karin & Stettler, Jürg (26.06.2019). *Structure of Information Search and Booking Behaviour of Chinese Independent Travelers.* ICOT, Braga, Portugal.

Vu, Thao Thi & Ohnmacht, Timo (26.05.2019). *The Impact of the Built Environment on Travel Behaviour: The Swiss Experience based on two National Travel Surveys.* 15th World Conference on Transport Research, Mumbai, Indien.

Wagenseil, Urs (17.01.2019). *Need for improvement.* WorldWebForum 2019, Zürich.

Projekte 2019

Übersicht

Projekte total

davon:

Forschungsprojekte (F&E)	49
Dienstleistungsprojekte	16
KTi	5
SNF	2
Innotour (SECO)	6
ASTRA	1
Bund / EU	11
Kantone / Stadt / öffentliche Hand	5
IDS	3
HSLU-intern / ITC	13
Übrige (Private, Stiftungen)	19

Forschungsprojekte (49)

Barometer nachhaltiger Tourismus, 2011 – 2020, [Link](#)

Sustainability Marketing, 2014 – 2020, [Link](#)

Environmental Cues, 2018 - 2020

Soziale Aspekte: Nachhaltige Tourismusentwicklung Schweiz, 2019 – 2020, [Link](#)

Measuring overtourism, 2017 – 2019, [Link](#)

Arbeitsfeld Tourismus integrativ (ArTiv), 2017 – 2019, [Link](#)

Auswirkungen neuer Preismodelle bei den Bergbahnen, 2019 – 2020, [Link](#)

Grischconsulta, 2019 – offen

Cause-we-care, 2019 – offen

Steigerung des Erlebniswertes in den Schweizer Skischulen, 2017 – 2020, [Link](#)

Betriebs-Prüfung Heilbäder und Kurhäuser Schweiz, 2014 – 2022, [Link](#)

Zertifizierung der Wellness Destinationen, 2015 – 2021, [Link](#)

C3S_European Tourism, 2017 – 2020, [Link](#)

Chinesische Individualreisende: Chancen und Potenziale für die Zentralschweiz, 2017 – 2019, [Link](#)

Bevölkerungsbefragung Tourismus Stadt Luzern, 2019 – 2020, [Link](#)

COST Jugendliche als Wegbereiter, 2018 – 2019

Tripidingi: Modulare Destinationsplattform für Profiling und personalisierte Gästekommunikation, 2015 – 2019, [Link](#)

Smart Marketing Saastal, 2015 – 2019, [Link](#)

Coaching North Caucasus Federal University in Research & Publication, 2017 – 2019

Sustainability Certification for Destinations, 2018 – 2019

Datennutzung im Tourismus - Regionale Datenräume, 2018 – 2019, [Link](#)

Entwicklung dank Schrumpfung, 2018 – 2019, [Link](#)

Datenkooperation touristischer Leistungsträger der Region Luzern und Vierwaldstättersee, 2019 – 2020, [Link](#)

Sustainable Shared Services in Tourism, 2019 – offen

Turnbye Footprint, 2017 – 2019, [Link](#)

Strategie Gotthard Panorama Express, 2019 – offen

Digital lives in coworking spaces: do mobile lifestyles reduce rural-urban disparities? 2018 – 2021, [Link](#)

INTERREG VB - MELINDA - Alpine Space, 2018 – 2021, [Link](#)

Monitoring Gesamtverkehr Luzern, 2014 – 2021, [Link](#)

Tourismus Visitor Traffic Prediction, 2019 – 2020

MTB Zentralschweiz, 2018 – 2019, [Link](#)

Nachfrageprognosetool, 2016 – 2019

Grand Train Tour of Switzerland, 2016 – 2019, [Link](#)

Alpine Parcel, 2017 – 2019

Overtourismus und Stadtentwicklung: Vorstudie für ein Modell der Früherkennung problematischer Wirkungen auf Quartiere, 2018 – 2019, [Link](#)

Einflussfaktoren der Alltagsmobilität und der nicht-alltäglichen Mobilität, 2016 – 2019, [Link](#)

Nachhaltige Souvenirs, 2017 – 2019, [Link](#)

Schneetourenbus, 2017 – 2019, [Link](#)

Service Excellence in Tourism, 2018 – 2019, [Link](#)

Datennutzung im Tourismus, 2018 – 2019, [Link](#)

Foodwaste in Hotellerie, Gastronomie und Kantinen, 2018 – 2019, [Link](#)

Nachhaltigkeit-Zertifizierung für Schweizer Tourismus-Unternehmungen und Ferien-Destinationen, 2013 – 2020, [Link](#)

Webbasiertes Programm zur standardisierten Besucherbefragung, 2009 – 2020, [Link](#)

«Luzern leuchtet» - Qualitätsmanagement im Tourismus, 2007 – 2020, [Link](#)

Potentiale von Coworking Spaces in ländlichen Raum, 2019 – 2020, [Link](#)

Kurzfristige Prognose und Steuerung des Gästeaufkommens im Freizeit- und Tourismusmarkt, 2016 – 2019, [Link](#)

Online-Experiment Wirkung von Nachhaltigkeits-Ratings bei Online-Hotelbuchungen, 2018 – 2019, [Link](#)

Screening Tief- und Strassenbau Kanton Schwyz, 2019, [Link](#)

Screening Tief- und Strassenbau Thurgau, 2018 – 2019, [Link](#)

Dienstleistungsprojekte (16)

WEBMARK Attraktionen, 2017 – 2019, [Link](#)

Digital Academy Luzern Tourismus AG & Hochschule Luzern, 2017 – 2020, [Link](#)

Winter Tourism Development Kyrgyzstan, 2019 – 2020, [Link](#)

Marktabklärung und Massnahmen zur Auslastungsoptimierung der Brienz-Rothorn-Bahn, 2019 – 2020, [Link](#)

Sportzentrum Ursern, 2018 – 2020

Wirksamkeitsstudie Zweitwohnungsgesetz, 2019 – 2021, [Link](#)

Oberried & Florens Resort, 2019 – 2021, [Link](#)

Beitrag des Tourismus zur Standortattraktivität Kanton Schwyz, 2019 – 2020

Tschiertschen, 2019

Aktualisierung Seilbahnstrategie Kanton St. Gallen, 2018 – 2019

Folgestudie zur Tourismusentwicklung von Luzern, 2019, [Link](#)

Freilichtmuseum Ballenberg, 2018 – 2019

Sporteventförderung in der Schweiz, 2019

Tourismus Stans, 2019

Studie betreffend eine ökonomische Beurteilung der Konkurrenzierung im Fernbusbereich, 2019, [Link](#)

Qualitätsoffensive Zweitwohnungen nördl. Thunerseeufer, 2018 – 2021

Medienberichterstattung 2019

Übersicht

Medienberichte total	226
davon:	
TV	16
Radio	17
Printmedien	110
Onlinemedien	83

TV (Auszug)

07.01.2019, SRF 1 «Schweiz Aktuell»: «Der Tourismuserfolg in Luzern stösst an seine Grenzen», Jürg Stettler [mehr](#)

11.02.2019, SRF 1 «Schweiz Aktuell»: «Zermatt und das dynamisches Skipass-Preismodell», Jürg Stettler [mehr](#)

26.02.2019, SRF 1 «10vor10»: «Das grosse Geschäft mit dem «schönsten Tag» im Leben», Jürg Stettler [mehr](#)

01.03.2019, SRF 1 «10vor10»: «Kampf gegen Touristenmassen mit Gebühren und Verboten», Jürg Stettler [mehr](#)

08.03.2019, Tele 1 «Nachrichten»: «Zug fast schon ausgebucht», Urs Wagenseil

28.03.2019, Tele 1 «Nachrichten»: «3-Jahreskarten im Sattel-Hochstuckli», Jürg Stettler [mehr](#)

12.04.2019, SRF «Schweiz aktuell»: «Milliarden-Klage gegen Grossinvestor von Crans-Montana», Jürg Stettler [mehr](#)

15.04.2019, SRF «Schweiz aktuell»: «Billigstrategie gescheitert», Jürg Stettler [mehr](#)

03.05.2019, RTS «Le journal»: «Lucerne s'interroge sur le développement du tourisme de masse », Jürg Stettler [mehr](#)

10.05.2019, Tele 1 «Nachrichten»: «Weniger Logiernächte in Engelberg», Jürg Stettler [mehr](#)

17.06.2019, Tele Top «Top News»: «Beeinflusst die Klimadebatte das Reiseverhalten?», Jürg Stettler [mehr](#)

07.07.2019, SRF 1 «Tagesschau»: «Overtourism in der Schweiz: Experten fordern Massnahmen», Jürg Stettler [mehr](#)

07.07.2019, Tele 1 «Nachrichten»: «Beeinflussen die Klimadiskussionen das Reiseverhalten?», Jürg Stettler [mehr](#)

08.07.2019, SRF 1 «Tagesschau»: «Die Zahl Hotelketten in der Schweiz ist in den letzten Jahren stark gestiegen», Urs Wagenseil [mehr](#)

07.11.2019, RTS Un «Temps présent»: «Tourism suisse, la masse critique», Jürg Stettler [mehr](#)

27.12.2019, SRF 1 «Tagesschau»: «Glück im Unglück bei der Lawine in Andermatt», Jürg Stettler [mehr](#)

Radio (Auswahl)

21.01.2019, Radio SRF 1 «Rendez-vous»: Das eidgenössische Schwing- und Älplerfest soll klimaneutral über die Bühne gehen, Jürg Stettler [mehr](#)

21.01.2019, Radio SRF 1 «Regionaljournal Zentralschweiz»: ESAF 2019 in Zug: Kein Festführer am Schwing am Schwing- und Älplerfest», Jürg Stettler [mehr](#)

14.03.2019, Radio SRF 1 «Regionaljournal ZH/SH»: «Zürich sichert sich Rad-WM 2024», Jürg Stettler [mehr](#)

19.03.2019, Radio SRF 4 «Heute Morgen»: «Ausbau des Streckennetzes: Bürde für die SBB?», Widar von Arx [mehr](#)

22.03.2019, Radio SRF 1 «Treffpunkt»: «Ferien im Elend», Jürg Stettler [mehr](#)

23.04.2019, Radio SRF 4 «Heute Morgen»: «Sehr gute Saison für Skigebiete», Jürg Stettler [mehr](#)

01.05.2019, Radio SRF 1 «Regionaljournal Aargau Solothurn»: «Der Foodtrail, eine kulinarische Schnitzeljagd im Fricktal», Jürg Stettler [mehr](#)

01.05.2019, Radio SRF 1 «Regionaljournal Zentralschweiz»: «Ist das zuviel? Herrscht in Luzern ein Overtourism?», Fabian Weber [mehr](#)

13.05.2019, Radio SRF 1 «Rendez-vous»: «Wieviel Tourismus erträgt eine Stadt?», Jürg Stettler [mehr](#)

22.06.2019, Radio SRF 1 «Trend»: «Flatrate-Mobilität: Kommt nun das Abonnement fürs Auto?», Widar von Arx [mehr](#)

26.08.2019, Radio SRF 1 «Heute Morgen»: «Das eidgenössische Schwing- und Älplerfest soll nach dem Riesen-Event in Zug wieder kleiner werden», Urs Wagenseil [mehr](#)

26.08.2019, Radio SRF 4 «News»: «Das ESAF 2019 sprengte alle Dimensionen», Urs Wagenseil [mehr](#)

07.09.2019, Radio SRF 1 «Echo der Zeit»: «Bis 2050 sollen in Basel keine Benzin- oder Dieselaautos mehr unterwegs sein und alle Autos sollen geteilt werden», Widar von Arx [mehr](#)

17.09.2019, Radio SRF 2 «Nachrichten»: «Reisen ohne Reue – Wie funktioniert nachhaltiges Reisen?», Fabian Weber [mehr](#)

25.09.2019, Radio Energy Basel «Mein Morgen»: «Gratis-ÖV für Kinder und Jugendliche?», Widar von Arx

Printmedien (Auszug)

01.01.2019, Die Volkswirtschaft: «Chinesischer Tourismus in der Schweiz: Nur wenige profitieren», Jürg Stettler

06.01.2019, NZZ am Sonntag: «Familien bezahlen für eine Woche Skiferien einen Monatslohn», Jürg

Stettler

- 22.01.2019, Berner Zeitung: «Wenn Milliardäre Berge kaufen», Jürg Stettler
- 09.02.2019, Luzerner Zeitung: «Österreich zieht weniger Schweizer an», Jürg Stettler
- 09.02.2019, Schweiz am Wochenende: «Ende eines Booms: Schweizern wird Österreich zu teuer», Jürg Stettler
- 16.02.2019, Schweiz am Wochenende: «Der Schweizer Ski-Wahnsinn», Jürg Stettler
- 18.02.2019, Schaffhauser Nachrichten: «Der Schweizer Skiwahnsinn», Jürg Stettler
- 03.03.2019, Sonntags Blick: «Das verlorene Jahrzehnt der Schweizer Hotellerie», Urs Wagenseil
- 07.03.2019, Horizonte: «Wie der Fleischkonsum reduziert werden kann», Christian Weibel
- 11.03.2019, 20 Minuten: «Dieser Tourist hat mehr verdient als Roger Federer», Urs Wagenseil
- 15.03.2019, Der Bund: «Zürich schlägt Bern im WM-Rennen», Jürg Stettler
- 18.03.2019, rationell reinigen: «Neue Form von Arbeitsplätzen», Timo Ohnmacht
- 16.04.2019, 20 Minuten: «Vor Ostern 4 Rappen mehr pro Liter bloss Abzockerei?», Christian Weibel
- 29.04.2019, Aargauer Zeitung/Basellandschaftliche Zeitung/Solothurner Zeitung: «Zu wenig Nachhaltigkeit an Bord», Fabian Weber
- 29.04.2019, Luzerner Zeitung/St. Galler Tagblatt: «Zaghafte Schritte zu sauberen Ferien»
- 02.05.2019, Luzerner Zeitung: «Luzern hat noch Kapazität», Fabian Weber
- 02.05.2019, Luzerner Zeitung: «Widersprüchlichkeiten sind üblich», Fabian Weber
- 04.05.2019, Wirtschaft regional: «Kreuzfahrten sollen grüner werden», Fabian Weber
- 09.05.2019, Luzerner Zeitung: «GA soll massiv teurer werden», Widar von Arx
- 09.05.2019, Aargauer Zeitung/Solothurner Zeitung: «Wie viel soll die Fahrt à discrétion kosten?», Widar von Arx
- 10.05.2019, Schaffhauser Nachrichten: «Was darf eine Fahrt à discrétion kosten?», Widar von Arx
- 12.05.2019, NZZ am Sonntag: «Die grosse Welle», Jürg Stettler
- 15.05.2019, Bote der Urschweiz: «Coworking kommt auch auf der Luzerner Landschaft an», Timo Ohnmacht
- 16.05.2019, Luzerner Zeitung: «Coworking kommt auf dem Land an», Timo Ohnmacht
- 16.05.2019, Aargauer Zeitung/St. Galler Tagblatt/Zofinger Tagblatt/Wirtschaft regional: «Overtourism? Bei uns doch nicht», Fabian Weber
- 16.05.2019, Luzerner Zeitung/Schaffhauser Nachrichten: «Starke Konzentration auf Hotspots», Fabian Weber
- 17.05.2019, Der Bund: «Kurzfristig top, langfristig flop», Anna Wallebohr
- 25.05.2019, Obwaldner Zeitung: «Nidwalden streicht Typisches hervor», Julianna Priskin

- 04.06.2019, Der Bund: «Nur die BLS könnte den SBB wehtun», Philipp Wegelin
- 06.06.2019, Aargauer Zeitung/Baselandschaftliche Zeitung/Solothurner Zeitung: «Der zweitbeste Winter aller Zeiten», Jürg Stettler
- 07.06.2019, Beobachter: «Luxor ist billig, Lugano teuer», Urs Wagenseil
- 25.06.2019, Der Bund: «Der Formel-E-Effekt verpufft rasch», Jürg Stettler
- 01.07.2019, Durst: «Die Gastronomie sollte ihr vielfältiges Angebot den Touristen noch besser kommunizieren», Jürg Stettler
- 01.07.2019, Psychoscope: «Umweltkampagnen verfeinern», Timo Ohnmacht
- 02.07.2019, Luzerner Zeitung: «Wachsender Nischenmarkt», Urs Wagenseil
- 04.07.2019, 20 Minuten: «Luxushotel zum Spottpreis», Urs Wagenseil
- 10.07.2019, Höfner Volksblatt: «Studie zur Bedeutung des Tourismus im Kanton Schwyz geplant», ITW gesamt
- 10.07.2019, 20 Minuten: «Der Klimanotstand erreicht nun auch die Skipisten», Jürg Stettler
- 10.07.2019, 20 Minuten: «Wenn die Skipiste zum Bike-Trail wird», Jürg Stettler
- 14.07.2019, Le Matin Dimanche: «Gavés, certains sites envisagent des contingents», Urs Wagenseil
- 15.07.2019, 20 Minuten : «Ferien-Tipps vom Tourismusexperten», Urs Wagenseil
- 16.07.2019, Berner Zeitung: «Was die Emme der Aare voraushat», Jürg Stettler
- 25.07.2019, htr: «Keine Antwort auf die zunehmenden Overtourism-Probleme», Jürg Stettler
- 26.07.2019, 20 Minuten: «Wir gehen häufiger und kürzer in die Ferien», Jürg Stettler
- 26.07.2019, Basler Zeitung/Berner Zeitung/Der Bund/Der Landbote/Freiburger Nachrichten/Tages Anzeiger/Zürcher Unterländer/Zürcher Oberländer/Zürichsee-Zeitung: «Teuer erkaufte Naturspektakel», Jürg Stettler
- 26.07.2019, Bote der Urschweiz: «Neuer Food-Trail in Marbach: Schlendern und Schlemmen im Entlebuch», Jürg Stettler mehr
- 27.07.2019, Luzerner Zeitung: «Schlendern und schlemmen im Entlebuch», Jürg Stettler
- 29.07.2019, Keystone: «Lucerna vuole introdurre tassa per i turisti mordi e fuggi», Jürg Stettler
- 30.07.2019, Aargauer Zeitung/bz/Limmattaler Zeitung/Luzerner Zeitung/Solothurner Zeitung/St. Galler Tagblatt/Zofinger Tagblatt: «Der Kampf der E-Trottinett-Anbieter», Widar von Arx
- 30.07.2019, Corriere del Ticino: «Una tassa sui turisti mordi e fuggi», Jürg Stettler
- 30.07.2019, La Regione: «Una tassa contro il turismo mordi e fuggi», Jürg Stettler
- 30.07.2019, Le Quotidien Jurassien: «Lucerne veut faire payer ses visiteurs», Jürg Stettler
- 06.08.2019, Südostschweiz: «Klimaschutz: Nicht alle Reedereien strengen sich an», Fabian Weber
- 07.08.2019, Luzerner Zeitung : «Fünfjahresplan statt Rekordsommer», Urs Wagenseil
- 08.08.2019, Travel Inside: «Kuoni Cruises will das Tourcert-Siegel», Urs Wagenseil

- 20.08.2019, Urner Zeitung: «Hochschule setzt auf Kanton Uri », Widar von Arx
- 21.08.2019, MICE: «Die Event-Managerin Ines Fischer Gull», Ines Fischer Gull
- 22.08.2019, Der Bund: «Die SBB könnten unter Druck geraten», Philipp Wegelin
- 23.08.2019, Der Bund: «Bald fahren grüne Züge nach Biel», Philipp Wegelin
- 28.08.2019, Gundeldinger Zeitung: «Podiumsdiskussion zur Mobilität der Zukunft», Widar von Arx
- 31.08.2019, Urner Wochenblatt: «Alle Beteiligten ziehen am gleichen Strick», Urs Wagenseil & Roland Lymann
- 09.09.2019, La Quotidiana: «Val d'Ursera cun nova strategia», Urs Wagenseil & Roland Lymann
- 11.09.2019, 20 Minuten: «Der Geschlechtergraben zeigt sich in der 1. Klasse deutlich», Timo Ohnmacht
- 14.09.2019, Basler Zeitung: «Herzstück und Veloautobahnen als Lösungen», Widar von Arx
- 14.09.2019, Badische Zeitung: «Abschied vom Benzin», Widar von Arx
- 27.09.2019, Schweizer Revue: «Touristenmassen auf dem Berg und am See», Jürg Stettler
- 27.09.2019, Willisauer Bote: «Vom Vermarkter zum Dienstleister», Nicole Stuber-Berries
- 10.10.2019, La Quotidiana: «Vagn da neir anc pi internaziunals», La Pagina da Surmeir : «Vagn da neir anc pi internaziunals», Urs Wagenseil
- 17.10.2019, Handelszeitung: «Der wahre Allrounder», Nicole Diermeier
- 18.10.2019, Blick: «SRF-«Hüttengeschichten» sind ein Quotenrenner», Jürg Stettler
- 22.10.2019, Davoser Zeitung: «Discover Swiss», Urs Wagenseil
- 23.10.2019, Saldo: «Touristenorte kassieren bei Kurtaxen ab», Jürg Stettler
- 31.10.2019, HTR: «Sozial, entspannt und nachhaltiger: die neue Wellness», Roland Lymann
- 31.10.2019, HTR: «Tourismustag feiert Jubiläum», Jürg Stettler, Ursina Weder & Angela Steffen
- 22.11.2019, Beobachter: «Neue Schiffe mit alter Technik», Urs Wagenseil
- 28.11.2019, Luzerner Zeitung: «Rätselraten um weniger Autos in Luzern», Timo Ohnmacht
- 05.12.2019, Keystone/AWP Finanzinformationen/L'Agefi: «Overtourism wird zum Konfliktfeld in der Innerschweiz», Jürg Stettler
- 06.12.2019, Walliser Bote: «Durchziehende Tagestouristen», Jürg Stettler
- 07.12.2019, Wirtschaft regional: «Overtourism wird zum Konfliktfeld», Jürg Stettler
- 14.12.2019, Engadiner Post: «Konsumentenschutz kritisiert dynamische Skiticketpreise», Jürg Stettler
- 14.12.2019, Engadiner Post: «Einen Tag Pistenspass für 105 Franken?», Jürg Stettler
- 31.12.2019, Die Volkswirtschaft: «Baukartelle mit Screenings aufdecken», Hannes Wallimann & Philipp Wegelin

Onlinemedien (Auszug)

- 06.01.2019, Blick.ch: «Eine Woche Skiferien kostet einen Monatslohn», Jürg Stettler [mehr](#)
- 08.01.2019, 20 Minuten: «Er hat bald ein Skigebiet für sich allein», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 16.01.2019, Steigers Kreuzfahrt Tipps: «Venedig und Amsterdam kündigen Kreuzfahrt-Passagieren die Liebe», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 25.01.2019, Nau: «Gratis ÖV wie in Luxemburg kein Thema in der Schweiz», Widar von Arx [mehr](#)
- 16.02.2019, Aargauer Zeitung/Basellandschaftliche Zeitung/Limmattaler Zeitung/Solothurner Zeitung: «Immer weniger Skifahrer, immer mehr Brands auf dem Markt – was steckt dahinter?», Jürg Stettler [mehr](#)
- 16.02.2019, Nau: «Nein zum Waffenrecht könnte Touristen vertreiben», Jürg Stettler [mehr](#)
- 18.02.2019, Luzerner Zeitung: «Neue Schweizer Ski-Marken besetzen exklusive Nische», Jürg Stettler [mehr](#)
- 01.03.2019, SRF: «Kampf gegen Massentourismus», Jürg Stettler [mehr](#)
- 03.03.2019, Travelnews: «Hotelplan Suisse setzt auf Quereinsteiger», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 13.03.2019, Basler Zeitung/Berner Zeitung/Tages Anzeiger/Der Bund: «Dark Tourism – Sensationsgier oder Bildungshunger?», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 19.03.2019, SRF: «Wird der Geldsegen zum Fluch?», Widar von Arx [mehr](#)
- 22.03.2019, Nau: «Nicht alle Skiregionen haben Erfolg mit Billig Abos», Jürg Stettler [mehr](#)
- 07.04.2019, SRF: «Wenn Touristen zur Plage werden», Jürg Stettler [mehr](#)
- 16.04.2019, 20 Minuten: «Tankstellen verteuern vor Ostern das Benzin», Christian Weibel [mehr](#)
- 24.04.2019, myScience: «Gezielte Kampagnen können Menschen zu energiefreundlicherem Handeln bewegen», Timo Ohnmacht [mehr](#)
- 29.04.2019, Regiosuisse: «Eine Plattform für alle Akteure und Akteurinnen der Schweizer Tourismusbranche», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 29.04.2019, Aargauer Zeitung/Basellandschaftliche Zeitung/Limmattaler Zeitung/Solothurner Zeitung/watson: «Kreuzfahrtschiffe sind regelrechte Dreckschleudern – jetzt ziehen Häfen die Notbremse», Fabian Weber [mehr](#)
- 01.05.2019, SRF: «Es ist eine subjektive Wahrnehmung, wann es zu viel ist», Fabian Weber [mehr](#)
- 02.05.2019, Innerschweiz online Nau: «Gezielte Kampagnen können Menschen zu energiefreundlicherem Handeln bewegen», Timo Ohnmacht [mehr](#)
- 02.05.2019, Werbewoche/Umwelt Perspektiven: «Nachhaltigere Verhaltensänderung durch gezieltere Kampagnen», Timo Ohnmacht [mehr](#)
- 02.05.2019, Nau: «Gezielte Kampagnen können Menschen zu energiefreundlicherem Handeln bewegen», Timo Ohnmacht [mehr](#)
- 02.05.2019, htr.ch: «Ein Meilenstein», Jürg Stettler [mehr](#)

- 02.05.2019, Bote der Urschweiz: «Wie viele Touristen erträgt Luzern?», Fabian Weber [mehr](#)
- 02.05.2019, Luzerner Zeitung: «Wie viele Touristen erträgt Luzern? Gemäss einer Studie bleibt noch Luft nach oben», Fabian Weber [mehr](#)
- 03.05.2019, Punkt 4 Info/Youtility: «Psychologie kann Energieeffizienz erhöhen», Timo Ohnmacht [mehr](#)
- 09.05.2019, Aargauer Zeitung/Basellandschaftliche Zeitung/Limmattaler Zeitung: «Die Branche hegt neue Pläne fürs GA», Widar von Arx [mehr](#)
- 10.05.2019, Radio Pilatus: «Weniger Logiernächte in Engelberg», Jürg Stettler [mehr](#)
- 12.05.2019, Travelnews: «Sunday Press Swiss und Edelweiss erleichtern Klimakompensation», Jürg Stettler [mehr](#)
- 16.05.2019, Aargauer Zeitung/Limmattaler Zeitung/Luzerner Zeitung/Solothurner Zeitung/Basellandschaftliche Zeitung/St. Galler Tagblatt/watson: «Overtourism? Bei uns doch nicht! Schweizer Tourismus-Verband bezieht erstmals Stellung», Fabian Weber [mehr](#)
- 24.05.2019, Imagine Magazine: «Über jetzt auch mit U-Boot-Fahrten!», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 24.05.2019, Presstext/Manager24.ch: «Über bietet jetzt auch U-Boot-Fahrten an», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 27.05.2019, htr.ch: «Nidwalden setzt auf Premium- statt Massentourismus», Julianna Priskin [mehr](#)
- 31.05.2019, Tele Top Online: «Fluss-Kreuzfahrt-Boom birgt Risiken», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 11.06.2019, Beobachter: «Auslandferien vs. Klimaschutz: Für viele zählt nur der Preis», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 02.07.2019, 20 Minuten: «Interlakner fürchten um ihre Heimat», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 04.07.2019, 20 Minuten: «Berner Grand-Hotel wurde zum Spottpreis verkauft», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 26.07.2019, 20 Minuten: «Schweizer verschieben wegen Hitze ihre Ferien», Jürg Stettler [mehr](#)
- 26.07.2019, Tages Anzeiger: «Die Hauptattraktion schmilzt dahin», Jürg Stettler [mehr](#)
- 08.08.2019, Bote der Urschweiz: «Zentralschweizer Bergbahnen nehmen Fahrt auf – Sommergeschäft gewinnt an Bedeutung», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 19.08.2019, Innerschweiz Online: «Interdisziplinären Studienwoche der Hochschule Luzern in Uri», Widar von Arx [mehr](#)
- 20.08.2019, Nau: «Eidg. Schwingfest: Wird die Grösse zum Verhängnis?», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 11.09.2019, 20 Minuten: «In der 1.Klasse sitzen vor allem Männer», Timo Ohnmacht [mehr](#)
- 15.09.2019, Nau: «Auch Basler Tourismus-Branche will Sonntagsverkauf», Jürg Stettler [mehr](#)
- 18.09.2019, Schweizer Revue: «Alle wollen an die gleichen schönen Orte», Jürg Stettler [mehr](#)
- 18.09.2019, Travelnews: «Immer mehr Schweizer Tourismusstädte hoffen auf Sonntagsverkauf», Jürg Stettler [mehr](#)
- 20.09.2019, htr.ch: «Milestone 2019: 20 Jahre Höhenflüge der Innovation», Jürg Stettler [mehr](#)

- 22.09.2019, SRF: «Die Quadratur des Reisens: Ökologie und Tourismus», Fabian Weber [mehr](#)
- 25.09.2019, zentralplus: «Schlosshotel Gütsch steht schon wieder zum Verkauf», Jürg Stettler [mehr](#)
- 25.09.2019, 20 Minuten: «Märchenschloss steht schon wieder zum Verkauf», Jürg Stettler [mehr](#)
- 02.10.2019, Travelnews: «Nachhaltigkeit steht nicht zuoberst, sondern Preis und Qualität», Jürg Stettler [mehr](#)
- 11.10.2019, 20 Minuten: «Fehlende Plätze werden zum Pendeln gehören», Timo Ohnmacht [mehr](#)
- 13.10.2019, Nau: «Preiskampf in Skigebieten geht nicht auf», Jürg Stettler [mehr](#)
- 15.10.2019, Radio Pilatus: «Wie weit wird das «Smart Pricing» gehen?», Jürg Stettler [mehr](#)
- 05.11.2019, htr.ch: «Sozial, entspannt und nachhaltiger: die neue Wellness», Roland Lymann [mehr](#)
- 28.11.2019, Luzerner Zeitung/Bote der Urschweiz: «Der Autobestand auf Luzerner Strassen ist erstmals seit 50 Jahren rückläufig», Timo Ohnmacht [mehr](#)
- 02.12.2019, Beobachter: «Schmutziges Schweröl Neue Kreuzfahrtschiffe, alte Technik», Urs Wagenseil [mehr](#)
- 02.12.2019, Handelszeitung: «Carsharing ist auch nicht das Wahre», Timo Ohnmacht [mehr](#)
- 03.12.2019, Luzerner Rundschau: «Carpooling Schweiz – Darum braucht's die Gemeinden», Timo Ohnmacht [mehr](#)
- 06.12.2019, 20 Minuten: «Extrem-Wetter soll Touristen anlocken», Jürg Stettler [mehr](#)
- 06.12.2019, baizer.ch: «Overtourism wird zum Konfliktfeld in der Innerschweiz», Jürg Stettler [mehr](#)

Personen



Institutsleitung

Jürg Stettler

Institutsleiter

Timo Ohnmacht

Forschungskordinator

Julianna Priskin

Leiterin Master Tourismus

Dr. Martin Schonger (seit 01.09.2019)

Co-Studiengangsleiter BSc Mobility, Data Science and Economics

Ann-Kathrin Seemann (seit 01.10.2019)

Koordinatorin Weiterbildung, Co-Studiengangsleiterin BSc Mobility, Data Science and Economics

Nicole Stuber-Berries (seit 01.06.2019)

Co-Leiterin Kompetenzzentrum Tourismus (seit 01.10.2019)

Widar von Arx

Leiter Kompetenzzentrum Mobilität

Urs Wagenseil

Co-Leiter Kompetenzzentrum Tourismus

Prof. Dr. Fabian Weber

Leiter Bachelor Tourismus

Ursina Weder

Leiterin Sekretariat

Das Team des Kompetenzzentrum Tourismus

Dozierende

Dr. Anna Amacher Hopper

Tourismuspolitik, Tourismusgeschichte, Bergbahnen Nachhaltigkeit

Prof. Martin Barth

Studienleiter CAS TfQ, CEO WTFL

Nicole Diermeier (seit 01.05.2019)

Tourismusmanagement, Marketing

Dr. Ines Fischer Gull

Studienleiterin CAS Event-Management, Event-Marketing

Dr. Andreas Hüsler (seit 01.06.2019)

Statistik

André Golliez

Data & Digitalisierung E-Tourism

Prof. Dr. Andreas Liebrich

Online-Marketing, Kommunikation und Marketing im Tourismus

Roland Lymann

Gesundheitstourismus, Destinationsmanagement

Dr. Sabine Müller

Nachhaltigkeit, E-Health und Tourismus

Prof. Dr. Julianna Priskin

Master Koordinatorin, Nachhaltigkeit im Tourismus

Prof. Dr. Jürg Stettler

Institutsleiter ITW, Destinationsmanagement, Sporttourismus, Wirkungsanalysen

Nicole Stuber-Berries (seit 01.06.2019)

Co-Leiterin Kompetenzzentrum Tourismus, Digitalisierung

Prof. Urs Wagenseil

Co-Leiter Kompetenzzentrum Tourismus, Destinations- und Kooperationsmanagement

Prof. Dr. Fabian Weber

Nachhaltigkeit, Qualitäts- und Umweltmanagement im Tourismus

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen**Ursina Crameri**

Nachhaltigkeit, Digitalisierung

Florian Eggli

Destinationsmarketing, Erlebnisinszenierung, Kundenzentrierung

Lisa Fickel

Wissenschaftliche Assistentin

Carolin Geyer

Kultur- und Sporttourismus

Lukas Huck

Destinationsmanagement

Timea Lengyel Gunzinger (bis 31.08.2019)

Masterassistentin

Sindhuri Ponnappureddy (bis 31.08.2019)

Nachhaltigkeit im Tourismus, Doktorandin

Barbara Rosenberg–Taufer

Kulturtourismus, Destinationsmanagement

Dr. Aline Stämpfli (bis 31.12.2019)

Consumer Behavior, Experimentelle Forschung Gesundheitsförderung

Dr. Angela Steffen

Experimentelle Tourismusforschung, Behavioral Economics

Dr. Anna Wallebohr

Sporttourismus, Wellness- und Gesundheitstourismus

Das Team des Kompetenzzentrum Mobilität

Dozierende**Jonas Frölicher**

Freizeitverkehr, Angebotskonzepte, Simulationen

Prof. Dr. Timo Ohnmacht

Forschungskordinator, Mobilitätsstudien, Statistik

Dr. Sabine Schilling (seit 01.02.2019)

Statistik

Dr. Martin Schonger (seit 01.09.2019)

Co-Studiengangleiter BSc Mobility, Data Science and Economics

Dr. Ann-Kathrin Seemann (seit 01.10.2019)

Co-Studiengangleiterin BSc Mobility, Data Science and Economics, Weiterbildungs-koordinatorin

Dr. Roger Sonderegger (bis 28.02.2019)

Nachhaltige Mobilität, Raum-/Verkehrsplanung, Kursleiter HFP dipl. Manager/in öffentlicher Verkehr

Prof. Dr. Widar von Arx

Leiter Kompetenzzentrum Mobilität, Studienleiter CAS ÖVQ, ÖV-Management

Dr. Christian Weibel

Marktforschung, Konsumentenverhalten

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen**Bastian Gschwendtner**

Masterassistent/ Wissenschaftlicher Assistent

Sebastian Imhof

ÖV im ländlichen Raum

Katharina Kossmann

Umweltpsychologie

Kathrin Ottiger (bis 31.08.2019)

Wissenschaftliche Assistentin

Dr. Thi Thao Vu

Public Transport Reforms, Social Media Marketing, Multilokalität

Hannes Wallimann

Ausschreibungen, Regulierungen, Kursleiter HFP dipl. Manager/in öffentlicher Verkehr

David Walter

Masterassistent

Philipp Wegelin

Regulierung/Organisation ÖV, Mobilitätsstudien

Das Sekretariatsteam des ITW

Ursina Weder

Leiterin Sekretariat, Assistenz Institutsleitung

Doris Kaufmann-Hürlimann

Mitarbeiterin Sekretariat

Chiara Köchli (seit 26.08.2019)

Administrative Studienbetreuerin

Patrick Müller

Mitarbeiter Sekretariat

Franziska Steiner

Administrative Studienbetreuerin

Laura Wiget (bis 30.09.2019)

Administrative Studienbetreuerin

Monika von Moos (seit 01.08.2019)

Mitarbeiterin Sekretariat

Patrick Brunner (bis 31.08.2019)

Praktikant

Jérôme Gauch (seit 19.08.2019)

Praktikant

Beirat der Hochschule Luzern – Wirtschaft, Fachgruppe Tourismus und Mobilität



Martin Bütikofer
Direktor Verkehrshaus der Schweiz



Markus Conzelmann
General Manager
Radisson Blu Hotel
Lucerne



Dr. Elisabeth Dalucas
Dalucas Partner Organisati-
onsentwicklung



Letizia Elia
Head of Business
Development
Schweiz Tourismus



Fritz Erni
Direktor Hotel Montana,
Luzern



Barbara Gisi
Direktorin Schweizer
Tourismusverband STV



André Lüthi
Mitbesitzer, Verwaltungsrats-
präsident und CEO
Globetrotter Group



Mario Lütolf
Leiter Stadtraum und
Veranstaltungen, Luzern



Ueli Stückelberger
Direktor Verband öffentlicher
Verkehr und Seilbahnen
Schweiz

Kontakt

Hochschule Luzern - Wirtschaft
Institut für Tourismuswirtschaft ITW
Rösslimatte 48
Postfach 2940
CH- 6002 Luzern
Tel: 041 228 41 45

itw@hslu.ch
www.hslu.ch/itw

Telefonische Beratung:
Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr



<https://www.facebook.com/hsluitw>



<https://www.twitter.com/hslu>

